



GÄRTENSTADTHAAN

# Beteiligungsbericht 2019

GARTENSTADTHAAN 

**Kämmerei**

E-Mail: [kaemmerei@stadt-haan.de](mailto:kaemmerei@stadt-haan.de)

## Vorbemerkung

Mit dem Zweiten Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen und weiterer kommunalrechtlicher Vorschriften (2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz –2. NKFVG NRW) vom 18.12.2018 wurde den Kommunen ab dem 1.1.2019 bei Vorliegen besonderer Voraussetzungen die Möglichkeit eingeräumt, sich von der Pflicht einen Gesamtabchluss aufstellen zu müssen, zu befreien.

Nach dem neuen § 116a GO NRW ist eine Gemeinde von der Pflicht, einen Gesamtabchluss und einen Gesamtlagebericht aufzustellen, befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der nachstehenden Merkmale zutreffen:

1. die Bilanzsummen in den Bilanzen der Gemeinde und der einzubeziehenden verselbständigten Aufgabenbereiche nach § 116 Absatz 3 übersteigen insgesamt nicht mehr als 1 500 000 000 Euro,
2. die der Gemeinde zuzurechnenden Erträge aller vollkonsolidierungspflichtigen verselbständigten Aufgabenbereiche nach § 116 Absatz 3 machen weniger als 50 Prozent der ordentlichen Erträge der Ergebnisrechnung der Gemeinde aus,
3. die der Gemeinde zuzurechnenden Bilanzsummen aller vollkonsolidierungspflichtigen verselbständigten Aufgabenbereiche nach § 116 Absatz 3 machen insgesamt weniger als 50 Prozent der Bilanzsumme der Gemeinde aus.

Es ist davon auszugehen, dass längerfristig sogar alle drei Kriterien auf die Stadt Haan und ihre Beteiligungen zutreffen werden.

Dennoch ist natürlich das Vorliegen der Voraussetzungen gegenüber dem Rat anhand geeigneter Unterlagen nachzuweisen, so dass der Rat jeweils bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres entscheiden kann, ob er von der größenabhängigen Befreiung Gebrauch macht. Die Entscheidung des Rates ist der Aufsichtsbehörde jährlich mit der Anzeige des durch den Rat festgestellten Jahresabschlusses der Gemeinde vorzulegen.

Die Voraussetzungen für eine Befreiung lagen sowohl am 31.12.2018 als auch am 31.12.2019 vor. Da eine Ratssitzung erst für Ende Oktober 2020 vorgesehen war, wurde die Entscheidung, von der größenabhängigen Befreiung Gebrauch zu machen, per Dringlichkeitsentscheidung getroffen. Die Genehmigung dieser Dringlichkeitsentscheidung erfolgte mit der Vorlage 20/128/2020.

In den Fällen, in denen eine Gemeinde von der Aufstellung eines Gesamtabchlusses unter den Voraussetzungen des § 116a GO befreit ist, ist ein Beteiligungsbericht zu erstellen über den ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen ist.

Mit dem Beteiligungsbericht 2019 kommt die Stadt Haan ihrer Verpflichtung aus § 117 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) zur Berichterstattung über Ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung nach. Der Bericht umfasst alle verselbständigten Aufgabenbereiche, unabhängig davon, ob sie dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören oder nicht.

Das nach § 53 KomHVO angekündigte Muster für einen Beteiligungsbericht wurde vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bauen und Gleichstellung bis Mitte 2020 nicht bereitgestellt, so dass hier nach dem bisherigen Aufbau weiter verfahren wird. Nach § 117 GO in Verbindung

mit § 53 KomHVO hat der Beteiligungsbericht folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
5. die Ziele der Beteiligung und
6. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks.

Der Beteiligungsbericht enthält Informationen zu jeder einzelnen Beteiligung unabhängig davon, ob die verselbständigten Aufgabenbereiche für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind oder nicht. Der Beteiligungsbericht soll zu einer größeren Transparenz kommunaler Beteiligungen an privatrechtlichen sowie öffentlich-rechtlichen Unternehmen und Einrichtungen beitragen. Die Informationen erlauben somit eine bessere Einschätzung und differenziertere Beurteilung der gesamten wirtschaftlichen Lage der Stadt Haan.

Ausgewertet wurden die neuesten Geschäftsberichte der verselbständigten Aufgabenbereiche. In der Regel sind es die Geschäftsberichte 2019. Für die Beteiligungen dNRW AöR und den Zweckverband Ittertal liegen die Geschäftsberichte 2019 noch nicht vor, so dass hier auf die Berichte 2018 zurückgegriffen werden musste. Der Bericht gliedert sich in zwei Teile. Im ersten Teil wird zur schnellen Information ein zusammenfassender Überblick gegeben, während der zweite Teil umfassende Einzelangaben zu den Beteiligungen der Stadt Haan enthält.

Haan, den 15.09.2020



Doris Abel  
(Stadtkämmerin)

# Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| <b>1. Gesetzliche Grundlagen</b> .....                               | 6  |
| 1.1. Unterschiedliche Rechtsformen kommunaler Unternehmen.....       | 6  |
| 1.1.1 Privatrechtliche Rechtsformen .....                            | 6  |
| 1.1.2 Öffentlich-rechtliche Rechtsformen .....                       | 8  |
| <b>2. Beteiligungsstruktur der Stadt Haan</b> .....                  | 10 |
| 2.1 Beteiligungsverhältnisse .....                                   | 11 |
| 2.2 Auswirkungen auf die städtische Haushaltswirtschaft.....         | 11 |
| <b>3. Beteiligungen der Stadt Haan</b> .....                         | 12 |
| 3.1 Stadtwerke Haan GmbH.....  | 12 |
| 3.2 Bauverein Haan e.G. ....   | 20 |
| 3.3 Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft des Amtes Gruiten e.G. .... | 26 |
| 3.4 d-NRW.....   | 32 |
| 3.5 Volkshochschul-Zweckverband Hilden-Haan .....                    | 38 |
| 3.6 Zweckverband Erholungsgebiet Ittertal .....                      | 48 |

# 1. Gesetzliche Grundlagen

Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden in Nordrhein-Westfalen ist in den §§ 107 ff GO NRW geregelt. Sie wird durch die gesetzliche Vorgabe des § 107 Abs. 1 GO eingeschränkt und ist nur zulässig, wenn:

- ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
- die Betätigung nach Art und Umfang im Einklang zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebs von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Darüber hinaus bestimmt § 108 Abs. 1 GO für die Gründung oder Beteiligung an Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts u.a.:

- dass eine Rechtsform gewählt wird, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt,
- die Einzahlungsverpflichtungen der Gemeinde im Einklang zu ihrer Leistungsfähigkeit steht und
- die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet.

Besondere Vorschriften gelten für Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen von mehr als 50 % (§ 108 Abs. 2 GO). Die Gemeinde hat hier insbesondere darauf hinzuwirken, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Im Gegensatz zu den Grundsätzen der öffentlichen Finanzwirtschaft soll die Unternehmertätigkeit der Gemeinde Gewinne für den Haushalt abwerfen (§ 109 Abs. 1 GO). Hierbei geht allerdings auch die Aufgabenerfüllung („öffentlicher Zweck“) vor.

Keine wirtschaftliche Betätigung ist gemäß § 107 Abs. 2 GO der Betrieb von:

- Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
- öffentlichen Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind (z.B. im Bereich Erziehung, Bildung, Kultur, Sport oder Erholung),
- Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,
- Einrichtungen des Umweltschutzes (z. B. Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung),
- Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde und Gemeindeverbände dienen.

## 1.1 Unterschiedliche Rechtsformen kommunaler Unternehmen

Nachstehend werden die wesentlichen Merkmale der zulässigen wirtschaftlichen Betätigungsformen dargestellt:

### 1.1.1 privatrechtliche Rechtsformen

Aufgrund des § 108 Abs. 1 Nr. 3 GO ist die Wahl der privatrechtlichen Organisationsform auf solche beschränkt, die die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Geeignete Rechtsformen sind demnach die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), die Aktiengesellschaft (AG) und die eingetragene Genossenschaft (e.G.).

### **Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)**

Die GmbH ist eine mit Rechtspersönlichkeit ausgestattete Gesellschaft, an der sich die Gesellschafter mit Einlagen auf das Stammkapital beteiligen, ohne persönlich für die Schulden der Gesellschaft zu haften. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet den Gläubigern gem. § 13 Abs. 2 des GmbH-Gesetzes nur das Gesellschaftsvermögen. Das Stammkapital der GmbH muss mindestens 25.000 Euro betragen. Die Gesellschafter können die innere Struktur der Gesellschaft durch den Gesellschaftsvertrag selbst regeln. Organe der GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Geschäftsführer leiten die Gesellschaft nach den Vorschriften des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrages. Die Bildung eines Aufsichtsrates ist nicht zwingend vorgeschrieben.

Die Gartenstadt Haan ist mit 74,9% an der Stadtwerke Haan GmbH beteiligt.

### **Aktiengesellschaft (AG)**

Die AG ist eine Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet den Gläubigern nur das Gesellschaftsvermögen. Die AG besitzt ein in Aktien zerlegtes Grundkapital. Dieses muss mindestens 50.000 Euro betragen. Im Gegensatz zur freien Gestaltungsmöglichkeit des Gesellschaftsverhältnisses in der GmbH enthält das Aktiengesetz zahlreiche bindende Regelungen und strenge Formvorschriften, wodurch für ergänzende Ausgestaltungen des Vertragsverhältnisses nur wenig Raum bleibt. Organe der Gesellschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Der Vorstand leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung, der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung und die Hauptversammlung wählt die Mitglieder des Aufsichtsrates. In der Hauptversammlung üben die Aktionäre darüber hinaus ihre Rechte in den Angelegenheiten der Gesellschaft aus.

Die Stadt Haan hält keine Aktien.

### **Eingetragene Genossenschaft (e.G.)**

Die eingetragene Genossenschaft ist eine Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sie ist nach § 1 Abs. 1 des Genossenschaftsgesetzes eine Gesellschaft von nicht geschlossener, d. h. von freier und wechselnder Mitgliederzahl, deren Zweck darauf gerichtet ist, den Erwerb und die Wirtschaft ihrer Mitglieder zu fördern. Eine Genossenschaft ermöglicht der Gemeinde, sich mit einer Genossenschaftseinlage zu beteiligen. Die Haftung der Gemeinde ist auf die Höhe der Einlage begrenzt. Es können allerdings in der Satzung Nachschusspflichten vereinbart werden. Organe der Genossenschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Generalversammlung. Die Mitgliedschaftsrechte können in der Generalversammlung wahrgenommen werden. Die Geschäftsführung wird durch den Vorstand wahrgenommen.

Die Stadt Haan hält Genossenschaftsanteile am Bauverein Haan e.G. und an der Allgemeinen Wohnungsbaugenossenschaft des Amtes Gruiten e.G..

## **1.1.2 öffentlich-rechtliche Rechtsformen**

### **Regiebetrieb**

Der Regiebetrieb ist ein rechtlich und wirtschaftlich unselbstständiger Betriebszweig der Gemeinde. Seine Erträge und Aufwendungen werden im Haushaltsplan veranschlagt. Regiebetriebe unterliegen aufgrund ihrer direkten Einbindung in die Verwaltung der ständigen direkten Einflussnahme und Kontrolle durch Rat und Verwaltung.

Die Stadt Haan hat keinen Regiebetrieb.

### **Eigenbetrieb und eigenbetriebsähnliche Einrichtung**

Der Eigenbetrieb ist ein vermögensmäßig verselbständigter Betrieb mit eigener Betriebsatzung und eigenem Rechnungswesen (kaufmännische Buchführung). Allerdings besitzt der Eigenbetrieb keine eigene Rechtspersönlichkeit. Der Eigenbetrieb ist wirtschaftlich aus dem Vermögen der Gemeinde ausgegliedert (Sondervermögen der Gemeinde). Außerdem verfügt er über eine eigene Betriebsleitung und einen Betriebsausschuss, untersteht gleichzeitig aber sowohl dem Rat als auch dem Bürgermeister als Verwaltungschef. Der Eigenbetrieb kommt als Betriebsform für öffentliche Einrichtungen in Betracht, die nach kommunalem Wirtschaftsrecht als wirtschaftliche Unternehmen gelten. Die anderen Einrichtungen können als eigenbetriebsähnliche Einrichtungen geführt werden.

Die Stadt Haan hat weder einen Eigenbetrieb noch eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung.

### **Rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts (AöR)**

Wesentliches Merkmal der AöR ist ihre Rechtsfähigkeit. Sie kann damit selber Träger von Rechten und Pflichten sein. Gem. § 114a Abs. 3 GO kann die Gemeinde der Anstalt einzelne oder alle mit einem bestimmten Zweck zusammenhängenden Aufgaben ganz oder teilweise übertragen. Die Gemeinde haftet für die Verbindlichkeiten der Anstalt unbeschränkt, soweit nicht Befriedigung aus deren Vermögen zu erlangen ist (Gewährträgerschaft). Organe der AöR sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Der Vorstand leitet die AöR in eigener Verantwortung. Die Geschäftsführung des Vorstands wird vom Verwaltungsrat überwacht.

Die Stadt Haan hat zum 1.1.2017 ihren Beitritt zur d-NRW AöR erklärt und eine einmalige Stammkapitaleinlage in Höhe von 1.000 Euro entrichtet.

### **Zweckverband**

Nach § 4ff des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit können sich Gemeinden und Gemeindeverbände zu Zweckverbänden zusammenschließen, um Aufgaben, zu deren Wahrnehmung sie berechtigt oder verpflichtet sind, gemeinsam zu erfüllen. Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und verwaltet sich selbst in eigener Verantwortung. Die Rechtsverhältnisse des Zweckverbands werden durch die Verbandssatzung geregelt. Organe des Zweckverbands sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende (Verbandsvorstand, Verbandsvorsteher); als weiteres Organ besteht teilweise ein Verwaltungsrat. Im Rahmen seiner Finanzhoheit erhebt der Zweckverband eine Verbandsumlage, deren Höhe in der Regel nach dem Verhältnis des Vorteils zu bemessen ist, den die einzelnen Mitglieder aus der Führung der Verbandsaufgabe haben.



Die Stadt Haan ist Mitglied im Volkshochschul-Zweckverband Hilden-Haan und im Zweckverband Erholungsgebiet Ittertal.

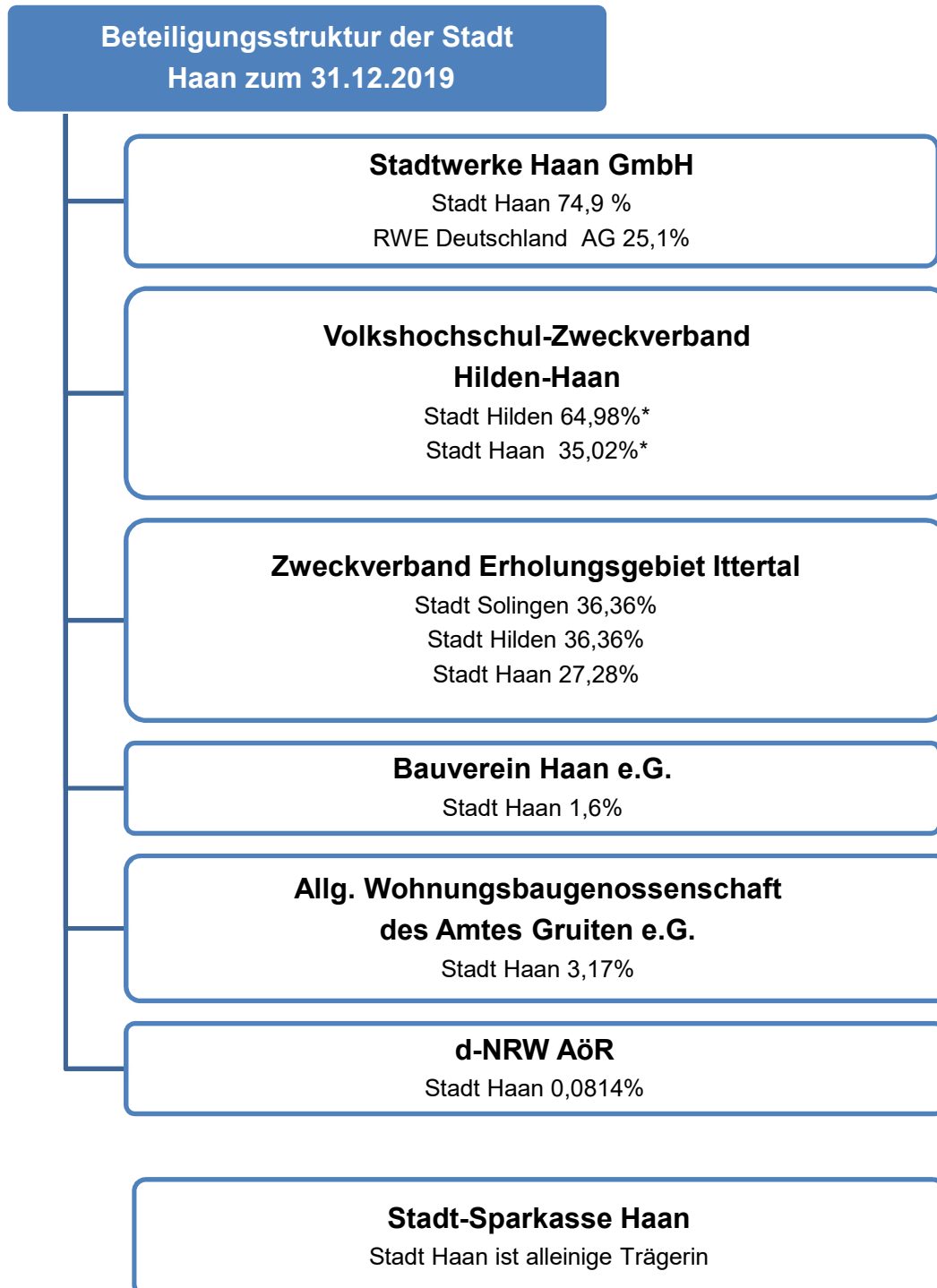
### **Sparkassen**

Nach dem Sparkassengesetz NRW können Gemeinden oder Gemeindeverbände mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde Sparkassen als ihre Wirtschaftsunternehmen in der Rechtsform einer landesrechtlichen Anstalt öffentlichen Rechts nach Maßgabe des Gesetzes errichten. Ein Ansatz der Sparkassen in der Eröffnungsbilanz und dem Jahresabschluss von Gemeinden und Gemeindeverbänden ist ausgeschlossen.

Die Stadt Haan ist alleinige Trägerin der Stadt-Sparkasse Haan.

## 2 Beteiligungsstruktur der Stadt Haan

Die Stadt Haan hält an folgenden Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts unmittelbare Beteiligungen. Mittelbare Beteiligungen bestehen nicht:



\*Anteil entsprechend der Einwohnerzahl

## 2.1 Übersicht über die Beteiligungsverhältnisse in € - Beträgen bzw. in Anteilen

| Gesellschaft                                      | Gesamtanteile/Gesamtkapital |                     | Anteil Stadt Haan   |                     |
|---|-----------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
|   | Stand<br>31.12.2019         | Stand<br>31.12.2018 | Stand<br>31.12.2019 | Stand<br>31.12.2018 |
| <b><u>Nichtwirtschaftliche Beteiligungen:</u></b> |                             |                     |                     |                     |
| Bauverein Haan e.G.                               | 2.372 Anteile               | 2.337 Anteile       | 36 Anteile          | 36 Anteile          |
| Allg. WohnungsbauG des Amtes Gruiten e.G.         | 1.141 Anteile               | 1.134 Anteile       | 36 Anteile          | 36 Anteile          |
| d-NRW*  | 1.228.000 €                 | 1.228.000 €         | 1.000 €             | 1.000 €             |
| <b><u>Wirtschaftliche Beteiligungen</u></b>       |                             |                     |                     |                     |
| Stadtwerke Haan GmbH                              | 20.491.079 €                | 20.910.228 €        | 15.347.818 €        | 15.562.968 €        |
| <b><u>Sonstige Beteiligungen</u></b>              |                             |                     |                     |                     |
| VHS Zweckverband Hilden-Haan                      | k.A.                        | k.A.                | k.A.                | k.A.                |
| Zweckverband Erholungsgebiet Ittertal*            | k.A.                        | k.A.                | k.A.                | k.A.                |
| Stadtsparkasse Haan                               | k.A.                        | k.A.                | k.A.                | k.A.                |

\*es wird jeweils der Stand zum 31.12.2018 und 31.12.2017 angegeben

## 2.2 Auswirkung auf die Haushaltswirtschaft 2019 der Stadt Haan

| Gesellschaft   | Erträge          | Aufwendungen     |
|--|------------------|------------------|
| <b><u>Nichtwirtschaftliche Beteiligungen:</u></b>                        |                  |                  |
| Bauverein Haan e.G.<br>Dividende 2018 + Jubiläumsgeld                    | 1.252 €          | 0 €              |
| Allg. WohnungsbauG des Amtes Gruiten e.G.                                | 0 €              | 0 €              |
| d-NRW  | 0 €              | 0 €              |
| Zwischensumme  | 1.252 €          | 0 €              |
| <b><u>Wirtschaftliche Beteiligungen:</u></b>                             |                  |                  |
| Stadtwerke Haan GmbH<br>Gewinnausschüttung 2018                          | 638.538 €        |                  |
| Zwischensumme  | 638.538 €        | 0 €              |
| <b><u>Sonstige Beteiligungen</u></b>                                     |                  |                  |
| VHS ZV Hilden-Haan<br>Jahresüberschuss 2017 nicht DAWI<br>Verbandsumlage | 3.639 €          | 243.006 €        |
| ZV Erholungsgebiet Ittertal<br>Verbandsumlage                            | 0 €              | 8.778 €          |
| Stadtsparkasse Haan  | 0 €              | 0 €              |
| Zwischensumme  | 3.639 €          | 251.784 €        |
| <b>Insgesamt:</b>  | <b>643.429 €</b> | <b>251.784 €</b> |

### 3.1 Stadtwerke Haan GmbH

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| Name der Beteiligung               | <b>Stadtwerke Haan GmbH</b>   |
| Sitz                               | Leichlinger Str. 2, 42781 Haan  |
| Ziele der Beteiligung              | <p>Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung, der Bezug, der Handel, der Transport und die Verteilung von Gas und Wasser, der Betrieb von Tiefgaragen und die Förderung des Einsatzes sowie die Anschaffung und der Betrieb von energiesparenden haustechnischen Anlagen in städtischen Gebäuden und Liegenschaften.</p> <p>Das Geschäftsfeld wurde zum 01.01.2014 um die Stromsparte und zum 01.01.2017 um den Betrieb eines Hallenbades erweitert.</p> <p>Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert wird.</p>                                     |
| Gründungsdatum                     | <p>Eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Mettmann am 05.09.2003 unter HRB 5380.</p> <p>Eintragung der gesellschaftsrechtlichen Beteiligung der RWE Deutschland AG an der Stadtwerke Haan GmbH in das Handelsregister des Amtsgerichtes Mettmann erfolgte am 06.02.2014.</p>  |
| Anzahl der Mitarbeiter             | In 2019 betrug die Zahl der Mitarbeiter durchschnittlich 48.  |
| Erfüllung des öffentlichen Zwecks  | <p>Gemäß der Konzessionsverträge versorgen die Stadtwerke Haan das Stadtgebiet mit Wasser, Gas und Strom.</p> <p>Darüber hinaus betreiben sie das ortsansässige Hallenbad und zwei Tiefgaragen in der Innenstadt.</p> <p>Ziel der Beteiligung der Stadt Haan ist es, bei den als Gegenstand des Unternehmens angegebenen Betätigungsfeldern ein hohes Maß an Versorgungs- und Versorgungssicherheit zu garantieren und den Erhalt des Schwimmbades zu garantieren. Die Erfüllung dieser Aufgabe liegt im öffentlichen Interesse.</p> <p>Nach vorliegendem Kenntnisstand ist das Unternehmen seinen Verpflichtungen in vollem Umfang nachgekommen.</p> |
| Beteiligungsverhältnisse           | <p>Stadt Haan 74,9%</p> <p>Innogy SE 25,1%</p> <p>vormals RWE Deutschland AG</p>  |
| Beteiligung an anderen Unternehmen | Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.   |

|  |  |
|--|--|
| <p>Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde</p> | <p>Die Stadtwerke Haan GmbH ist Eigentümerin der Straßenbeleuchtungsnetze und -anlagen im Stadtgebiet, die an die Innogy SE verpachtet sind.<br/>Die Stadt Haan hat die Stadtwerke Haan GmbH als Hilfsbetrieb der Verwaltung mit der Erhebung und Abrechnung der Kanalbenutzungsgebühren beauftragt. Hierfür fiel in 2019 ein Dienstleistungsentgelt in Höhe von 225.342 € an.</p> <p>In 2019 hat die Stadtwerke Haan GmbH den auf die Stadt entfallenden anteiligen Gewinn 2018 in Höhe von 638.538 € vollständig an die Stadt Haan abgeführt.</p> <p>Wesentlichen Leistungsbeziehungen mit anderen Beteiligungen der Stadt, die aus dem Rahmen der gewöhnlichen Versorgungstätigkeit herausfallen, liegen nicht vor.</p> |
| <p>Mitglieder des Aufsichtsrates</p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gerd Holberg, Aufsichtsratsvorsitzender</li> <li>- Dr. Ludger Abs, 1. stellv. Aufsichtsratsvorsitzender</li> <li>- Jörg Dürr, 2. stellv. Aufsichtsratsvorsitzender</li> <li>- Dr. Silke Katharina Berger</li> <li>- Marion Klaus</li> <li>- Jens Lemke</li> <li>- Jürgen Lemmer</li> <li>- Michael Ruppert</li> <li>- Gerhard Schneider</li> <li>- Thomas Walkiewicz</li> <li>- Dr. Bettina Warnecke, Bürgermeisterin für die Stadt Haan</li> </ul>   |

## **Auszug aus dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2019 der Stadtwerke Haan GmbH**

### Stromversorgung und Straßenbeleuchtung

Die Realisierung der Aufnahme der RWE Deutschland AG - seit dem 01.09.2016 Umfirmierung in innogy SE - als Gesellschafterin in die Stadtwerke Haan GmbH mit einer Beteiligungsquote von 25,1 % erfolgte zum 01.01.2014.

Gemäß der Mitteilung der innogy SE vom 26.09.2019 wurden nach Freigabe der RWE/E.ON-Transaktion durch die EU-Kommission vom 18.09.2019 die von der RWE gehaltenen Aktien an der innogy SE auf die E.ON SE übertragen (Mitteilung nach § 21 Abs. 1 AktG). Nach den aktuellen Umgruppierungen der innogy-Gesellschaften wurden die Pachtverträge für das Stromnetz und die Straßenbeleuchtungsanlagen im Zuge der Gesamtrechtsnachfolge auf die innogy Westenergie GmbH übertragen.

Die Entwicklung der Strombezugsmenge liegt im Berichtsjahr mit 7,337 Mio. kWh um 1,445 Mio. kWh bzw. um 24,5 % über der des Vorjahres (5,892 Mio. kWh).

Der Stromhandel weist aufgrund der ständigen Gewährleistung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Bezugs- und Abgabepreisen, der innovativen HAAN & SPAR Produktpalette und den kompetenten kundenfreundlichen Serviceangeboten ein positives Spartenergebnis auf, welches nachhaltig zielfokussiert ausgebaut wird.

#### Gasversorgung

Die Gesellschafterversammlung hat am 21.07.2016 dem Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der Westnetz GmbH über die Verpachtung des Gasnetzes sowie der Rückbeauftragung der Betriebsführung für das Gasnetz an die Stadtwerke Haan GmbH mit Wirkung zum 01.01.2018 zugestimmt.

Der Gasbezug der Stadtwerke Haan GmbH erfolgt auf Basis der mit der innogy SE am 26.06.2017 abgeschlossenen Einzelvereinbarung "Portfoliomanagement - Gas".

Die Entwicklung der witterungs- und marktbedingten Gasbezugsmenge liegt im Berichtsjahr mit 127,049 Mio. kWh um 2,088 Mio. kWh bzw. um 1,6 % unter der des Vorjahres (129,137 Mio. kWh).

Der Gashandel weist aufgrund der ständigen Gewährleistung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Bezugs- und Abgabepreisen, der innovativen HAAN & SPAR Produktpalette und den kompetenten kundenfreundlichen Serviceangeboten ein positives Spartenergebnis auf, welches nachhaltig zielfokussiert ausgebaut wird.

Im Rahmen der Betriebsführung des Gasnetzes waren im Berichtsjahr keine nennenswerten Störungen, Unfälle oder Lieferunterbrechungen zu verzeichnen.

### Wasserversorgung

Der Wasserbezug der Stadtwerke Haan GmbH erfolgt auf Basis des mit der Stadtwerke Solingen GmbH abgeschlossenen Wasserlieferungsvertrages vom 12.11.2001 / 04.03.2002 welcher zuletzt mit Wirkung zum 01.01.2008 den veränderten Marktbedingungen angepasst wurde.

Die Entwicklung der witterungsbedingten Wasserbezugsmenge liegt im Berichtsjahr mit 1,752 Mio. m<sup>3</sup> um 0,043 Mio. m<sup>3</sup> bzw. um 2,4 % unter der des Vorjahres (1,795 Mio. m<sup>3</sup>). Der Wasserhandel weist aufgrund der ständigen Gewährleistung eines ausgewogenen

Verhältnisses zwischen Bezugs- und Abgabepreisen, der innovativen HAAN & SPAR Produktpalette und den kompetenten kundenfreundlichen Serviceangeboten ein positives Spartenergebnis auf, welches nachhaltig zielfokussiert ausgebaut wird.

### Parkraumbewirtschaftung und Schwimmbadbetrieb

#### Parkraumbewirtschaftung

Die Stadtwerke Haan GmbH betreibt zwei Tiefgaragen mit insgesamt 500 Stellplätzen (Tiefgarage "Dieker Straße" 350 Stellplätze und "Schillerstraße" 150 Stellplätze). Die Gesamtanzahl der Einfahrten (Kurzparker) ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 2,63 % angestiegen. So erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl der Einfahrten um 3.756 auf 146.303 (Vj. 142.547). Bei Betrachtung der Leistungszahlen der einzelnen Tiefgaragen beträgt der Anstieg der Kurzparker-Einfahrtszahlen für die Tiefgarage Dieker Straße 2,5 % (3.200 Einfahrten). Dem gegenüber steht für die Tiefgarage Schillerstraße ein Anstieg der Kurzparker-Einfahrtzahlen von 4,3 % (556 Einfahrten).

Die Anzahl der Dauerparker betrug zum Stichtag 213 (Vj. 212). Die Parkraumbewirtschaftung weist aufgabenbedingt ein negatives Spartenergebnis auf. Eine Vollkostendeckung wird auch in Zukunft nicht zu erreichen sein. Die Stadtwerke Haan GmbH strebt jedoch durch weitere Kostenoptimierungen und durch die Eingliederung des Leistungsangebotes in die innovative HAAN & SPAR Produktpalette an, den Fehlbetrag sukzessive einzugrenzen.

#### Der Schwimmbadbetrieb

Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 29.08.2017 wurde zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des städtischen Badbetriebes die Ausgliederung des Haaner Stadtbades „Alter Kirchplatz 12“ in das Vermögen der Stadtwerke Haan GmbH zum 02.01.2017 realisiert. Gemäß der verbindlichen Auskunft des Finanzamtes Hilden vom 30.08.2017 wird bei einem Umsatzanteil der Stromvertriebspartie von mindestens 10 % eine wechselseitige technisch-wirtschaftliche Verflechtung unterstellt, sodass ab dem 01.01.2018 unter Berücksichtigung der tatsächlichen Verhältnisse eine neue Sparte "Versorgung / Verkehr / Hallenbad" mit einheitlicher Einkommensermittlung (steuerlicher Querverbund) gebildet wird.

Die Gesamtanzahl der Besucher ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 6,65 % gestiegen. So stieg im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl der Besucher um 5.912 auf 94.797 (Vj. 88.885).

Der Schwimmbadbetrieb weist aufgabenbedingt ein negatives Spartenergebnis auf. Eine Vollkostendeckung wird auch in Zukunft nicht zu erreichen sein. Die Stadtwerke Haan GmbH strebt jedoch durch weitere Kostenoptimierungen und durch die Eingliederung des Leistungsangebotes in die innovative HAAN & SPAR Produktpalette an, den Fehlbetrag sukzessive einzugrenzen.

#### Sonstiges

Die Höhe der Investitionen ist wesentlich durch die im Rahmen der Neuerschließung notwendig gewordenen Erweiterungen sowie durch die alters-, störungs- und präventivbedingten Auswechslungsmaßnahmen der Versorgungsnetze und spartenübergreifenden technischen Anlagen geprägt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen zum Stichtag 31. Dezember 2019, nach Tilgungen in Höhe von rd. 190 T€, 4.524 T€.

Das Eigenkapital beträgt zum Ende des Berichtsjahres 20.491 T€. Der Jahresüberschuss des Vorjahres wurde in voller Höhe an die Gesellschafter ausgeschüttet.

### Risiken

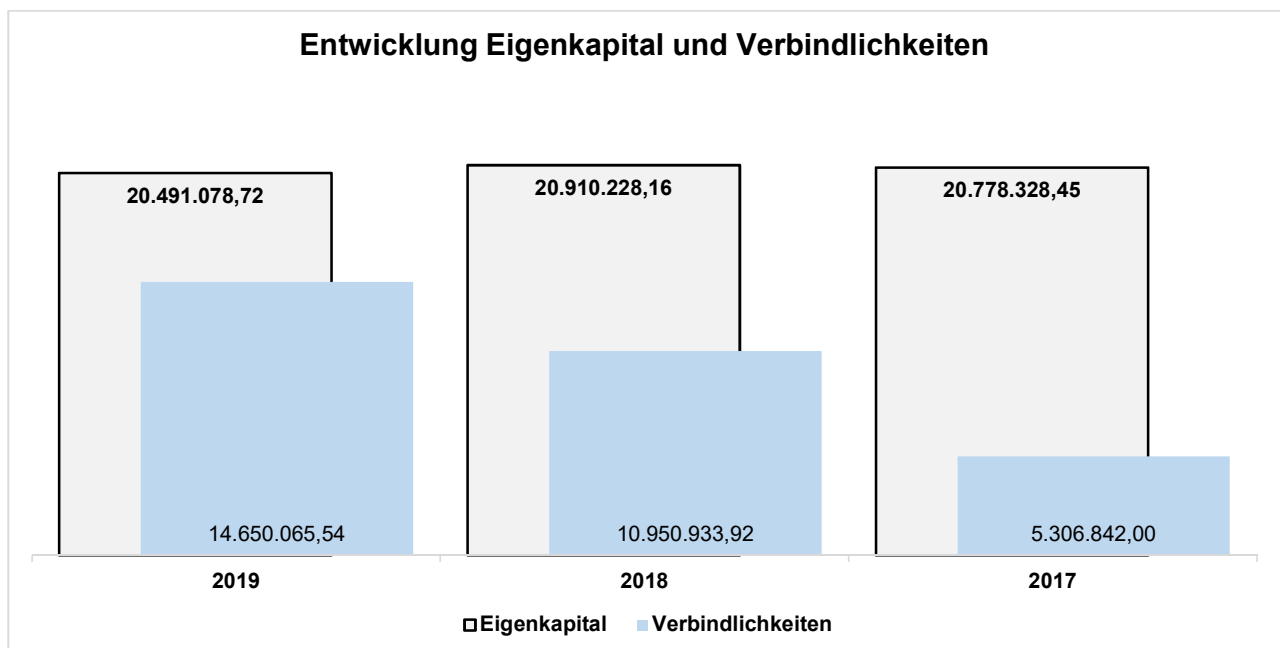
Das eingerichtete Risiko-Management-System ist darauf ausgerichtet, wesentliche Risiken frühzeitig zu erkennen, um gegebenenfalls rechtzeitig geeignete Maßnahmen zu ihrer Abwehr einzuleiten. Während sich der Geschäftsverlauf im Jahr 2019 für das Unternehmen als stabil auszeichnet und ein positives Jahresergebnis ausweist, unterliegt der operative und wirtschaftliche Geschäftsverlauf seit März 2020 in einem sehr hohen Maße den Auswirkungen der Corona-Krise. Durch verschiedene Maßnahmen soll gewährleistet werden, dass die von der Stadtwerke Haan GmbH betriebene sensible Infrastruktur weder gefährdet noch beeinträchtigt wird und sich somit weiterhin im sicheren und leistungsfähigen Zustand befindet.



| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>   | <b>2019</b>          | <b>2018</b>          | <b>2017</b>          |
|--|----------------------|----------------------|----------------------|
| <b>1. Umsatzerlöse</b>   | <b>17.792.043,18</b> | <b>16.960.878,36</b> | <b>16.298.979,86</b> |
| a) Umsatzerlöse  | 18.629.417,97        | 17.778.745,53        | 17.195.738,83        |
| b) Strom- und Energiesteuer  | 837.374,79           | 817.867,17           | 896.758,97           |
| <b>2. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>  | <b>32.358,29</b>     | <b>45.318,69</b>     | <b>33.759,06</b>     |
| <b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>  | <b>155.747,01</b>    | <b>104.222,40</b>    | <b>176.721,69</b>    |
| <b>4. Materialaufwand</b>  | <b>8.835.110,23</b>  | <b>7.645.572,38</b>  | <b>6.724.970,74</b>  |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren                         | 8.242.476,06         | 7.249.265,30         | 6.273.927,45         |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen  | 592.634,17           | 396.307,08           | 451.043,29           |
| <b>5. Personalaufwand</b>  | <b>3.329.076,83</b>  | <b>3.162.850,50</b>  | <b>3.263.680,38</b>  |
| a) Löhne und Gehälter  | 2.612.694,29         | 2.480.497,87         | 2.558.396,24         |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung                         | 716.382,54           | 682.352,63           | 705.284,14           |
| <b>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b> | <b>1.535.669,48</b>  | <b>1.563.952,84</b>  | <b>1.611.849,76</b>  |
| <b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>   | <b>3.053.939,95</b>  | <b>2.913.550,08</b>  | <b>2.912.865,62</b>  |
| a) Konzessionsabgabe   | 1.508.075,21         | 1.474.705,29         | 1.391.525,62         |
| b) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen   | 1.545.864,74         | 1.438.844,79         | 1.521.340,00         |
| <b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>   | <b>5.932,12</b>      | <b>3.311,57</b>      | <b>5.453,33</b>      |
| <b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>   | <b>81.120,55</b>     | <b>56.778,33</b>     | <b>93.419,33</b>     |
| <b>10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>  | <b>373.663,06</b>    | <b>575.989,78</b>    | <b>857.268,00</b>    |
| <b>11. Ergebnis nach Steuern</b>   | <b>777.500,50</b>    | <b>1.195.037,11</b>  | <b>1.050.860,11</b>  |
| <b>12. Sonstige Steuern</b>  | <b>61.748,79</b>     | <b>60.135,96</b>     | <b>47.858,67</b>     |
| <b>13. Jahresüberschuss</b>  | <b>715.751,71</b>    | <b>1.134.901,15</b>  | <b>1.003.001,44</b>  |

| <b>Aktiva</b>   | <b>2019</b>          | <b>2018</b>          | <b>2017</b>          |
|---|----------------------|----------------------|----------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>  | <b>23.740.942,74</b> | <b>22.821.593,39</b> | <b>23.442.788,06</b> |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>   | <b>344.887,84</b>    | <b>191.793,04</b>    | <b>197.051,14</b>    |
| 1. Konzessionen, gewerb. Rechte und ähnl. Rechte und Lizenzen an solchen Rechten und Werten       | 344.887,84           | 191.793,04           | 197.051,14           |
| <b>II. Sachanlagen</b>  | <b>23.396.054,90</b> | <b>22.629.800,35</b> | <b>23.245.736,92</b> |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken | 3.336.667,45         | 3.069.360,07         | 3.120.105,94         |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen   | 18.512.469,04        | 18.619.446,64        | 19.578.291,32        |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 458.152,60           | 495.900,93           | 519.582,28           |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau  | 1.088.765,81         | 445.092,71           | 27.757,38            |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>  | <b>12.006.590,44</b> | <b>9.779.353,56</b>  | <b>4.368.307,34</b>  |
| <b>I. Vorräte</b>   | <b>235.975,27</b>    | <b>270.673,76</b>    | <b>242.586,47</b>    |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe  | 232.871,82           | 267.960,31           | 240.420,82           |
| 2. Fertige Erzeugnisse und Waren  | 3.103,45             | 2.713,45             | 2.165,65             |
| <b>II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände</b>   | <b>8.772.719,32</b>  | <b>7.366.458,24</b>  | <b>1.999.960,11</b>  |
| 1. Forderungen aus Lieferung und Leistung   | 8.371.099,29         | 7.196.013,68         | 1.975.010,76         |
| 2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern  | 0,00                 | 0,00                 | 0,00                 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände  | 401.620,03           | 170.444,56           | 24.949,35            |
| <b>III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Banken</b>   | <b>2.997.895,85</b>  | <b>2.142.221,56</b>  | <b>2.125.760,76</b>  |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>  | <b>81.493,33</b>     | <b>78.194,95</b>     | <b>93.943,48</b>     |
|   | <b>35.829.026,51</b> | <b>32.679.141,90</b> | <b>27.905.038,88</b> |

| Passiva   | 2019                 | 2018                 | 2017                 |
|---|----------------------|----------------------|----------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>                            | <b>20.491.078,72</b> | <b>20.910.228,16</b> | <b>20.778.328,45</b> |
| I. Gezeichnetes Kapital                           | 4.672.898,00         | 4.672.898,00         | 4.672.898,00         |
| II. Kapitalrücklage                               | 13.018.385,29        | 13.018.385,29        | 13.018.385,29        |
| III. Gewinnrücklage                               | 2.084.043,72         | 2.084.043,72         | 2.084.043,72         |
| IV. Jahresüberschuss                              | 715.751,71           | 1.134.901,15         | 1.003.001,44         |
| <b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>             | <b>51.705,00</b>     | <b>93.211,00</b>     | <b>148.139,00</b>    |
| <b>C. Rückstellungen</b>                          | <b>636.177,25</b>    | <b>724.768,82</b>    | <b>1.671.729,43</b>  |
| 1. Steuerrückstellungen                           | 0,00                 | 25.989,00            | 195.700,00           |
| 2. Sonstige Rückstellungen                        | 636.177,25           | 698.779,82           | 1.476.029,43         |
| <b>D. Verbindlichkeiten</b>                       | <b>14.650.065,54</b> | <b>10.950.933,92</b> | <b>5.306.842,00</b>  |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten   | 4.523.682,99         | 2.614.592,95         | 2.389.055,29         |
| 2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen         | 7.190.862,40         | 6.823.646,47         | 562.424,46           |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen | 536.399,24           | 353.572,86           | 480.142,71           |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern    | 1.369.633,12         | 223.731,95           | 734.770,52           |
| 5. sonstige Verbindlichkeiten                     | 1.029.487,79         | 935.389,69           | 1.140.449,02         |
|   | <b>35.829.026,51</b> | <b>32.679.141,90</b> | <b>27.905.038,88</b> |



### 3.2 Bauverein Haan e.G.

|   |  |
|---|--|
| Name der Beteiligung  | <b>Bauverein Haan e.G.</b>   |
| Sitz  | Nordstr. 1, 42781 Haan   |
| Ziele der Beteiligung   | Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.   |
| Gründungsdatum  | 06.10.1919<br>Eingetragen im Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Wuppertal unter der Nummer GnR 245   |
| Anzahl der Mitarbeiter  | Zum 31.12.2019 waren sieben Mitarbeiter beschäftigt.   |
| Erfüllung des öffentlichen Zwecks   | Bereitstellung sozialgeförderter, preisgedämpfter Wohnungen im Gebiet der Stadt Haan.  |
| Beteiligungsverhältnisse  | Stadt Haan 36 Anteile zu je 800 €<br>Weitere 1.065 Mitglieder 2.336 Anteile zu je 800 €  |
| Beteiligung an anderen Unternehmen  | Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.  |
| Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde | In 2019 wurde 4% Dividende auf die Geschäftsanteile = 1.152,00 € sowie 100 € Jubiläumsgeld an die Stadt ausbezahlt.<br>Wesentlichen Leistungsbeziehungen mit anderen Beteiligungen der Stadt liegen nicht vor. |
| Aufsichtsrat  | Ferdinand Städler, Vorsitzender<br>Joachim Wagner (bis 25.6.2019)<br>Willi Spies<br>Hans Saam<br>Ulrike Vossieg<br>Ute Schlagmann<br>Tülin Celik (ab 25.6.2019)  |
| Vorstand  | Uwe Schmidt (bis 30.6.2020)<br>Dennis Böttcher (ab 1.1.2020)<br>Bernhard Heck  |

## Auszug aus dem Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2019

Am Ende des Geschäftsjahres bewirtschaftete die Genossenschaft unverändert einen Bestand von 916 Mietwohnungen (VJ 916) in 164 Häusern (VJ 164) mit 58.528 m<sup>2</sup> Wohn- und Nutzfläche (VJ 58.528 m<sup>2</sup>), 160 Garagen- und Tiefgaragenstellplätze (VJ 160) sowie 5 gewerbliche Einheiten mit 891m<sup>2</sup> Nutzfläche, davon 3 eigengenutzte.

Die umlagefähigen Betriebskosten lagen für das Jahr 2019 bei durchschnittlich 1,40 € (Vorjahr 1,39 €) je m<sup>2</sup> Wohnfläche und Monat. Soweit Heizkosten von der Genossenschaft abgerechnet wurden, betragen diese durchschnittlich 0,53 € (Vorjahr 0,46) / m<sup>2</sup>/ mtl.

Ziel der Genossenschaft ist es, den Haus- und Wohnungsbestand nicht nur langfristig zu erhalten, sondern den heutigen Wohnansprüchen entsprechend so zu verbessern, dass auch bei schwierigen Marktverhältnissen eine nachhaltige Vermietbarkeit gegeben ist. Hierbei kommen verschiedene Maßnahmen zur Anwendung, die die Modernisierung ganzer Häuser oder freierwerdender Wohnungen umfassen.

Ein weiteres Ziel besteht darin, die Mitglieder mit zeitgemäßen Neubauwohnungen zu versorgen. Dies kann auf freien Grundstücken oder im Zuge der Ersatzbebauung nach Abriss älterer Objekte erfolgen.

In 2019 wurde das Fenstermodernisierungsprogramm fortgesetzt und vorerst abgeschlossen. Darüber hinaus wurden Dächer erneuert, Speicherböden gedämmt und brandschutztechnische Erweiterungen durchgeführt. Bei Wohnungskündigung wurde geprüft, ob und in welchem Umfang Wohnungsmodernisierungsmaßnahmen notwendig waren. Dies traf in unterschiedlichem Umfang für 18 Wohnungen zu. Nach Modernisierung wurden die Mieten der betroffenen Wohnungen neu festgesetzt. Darüber hinaus wurden auf Antrag von 10 Mitgliedern in deren Wohnungen das Bad gegen eine entsprechende Mietpreisanpassung umgebaut.

Für die lfd. Instandhaltung und Modernisierung der Häuser und Wohnungen wurden rd. 2,086 Mio. EUR (VJ 1,317 Mio. EUR) aufgewendet. Dies entspricht 35,64 € / m<sup>2</sup> Wohn- und Nutzfläche (VJ 22,50 €). Die Erhöhung der Kosten ist durch die größere Anzahl modernisierter Wohnungen beeinflusst.

Die Neubebauung des Grundstücks Am Langenkamp verzögert sich, da der vorhabenbezogene Bebauungsplan umfassend angepasst werden musste. Im zweiten Halbjahr 2020 soll den Ratsausschüssen der entsprechende Entwurf vorliegen.

Die Mitgliederentwicklung war 2019 erneut positiv. Die Zahl der Mitglieder stieg von 1.059 auf 1.066. 66 neuen Mitgliedern standen 59 ausgeschiedene Mitglieder gegenüber, hiervon 17 durch Tod. Die Anzahl der Anteile erhöhte sich um 35 auf 2.372 Anteile (VJ 2.337). Im Berichtsjahr erhöhte sich das Geschäftsguthaben der Mitglieder um 29.478,59 EUR (VJ 44.730,56 EUR).

Die Ertragslage der Genossenschaft wird in erster Linie durch die Bewirtschaftung des Haus- und Wohnungsbestandes beeinflusst. Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss von 92.366,08 € ab (VJ 765.321,95 €). Der Überschuss verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 672.955,87 €. Die Aufwendungen für die Hauswirtschaft erhöhten sich aufgrund der verstärkten Modernisierungstätigkeit. Die Abschreibungen auf Sachanlagen wurden planmäßig vorgenommen. Die Ertragslage kann trotz der Verringerung des Jahresüberschusses im Vergleich zum Vorjahr als gesichert angesehen werden.

Den langfristig gebundenen Vermögenswerten stehen langfristige Finanzierungsmittel in Form von Eigenkapital, langfristigen Rückstellungen und zur Dauerfinanzierung aufgenommenen Fremdmittel zur Verfügung. Die Überdeckung entspricht der Stichtagsliquidität. Der Anteil des langfristigen Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt rd. 16,6 Mio. € und entspricht einer Quote von 42,5% des Gesamtkapitals (VJ 41,68%). Die Vermögens- und Kapitalverhältnisse

der Genossenschaft sind nach wie vor geordnet. Die Zahlungsbereitschaft war jederzeit gegeben und ist auch unter Einbeziehung der geplanten Investitionen weiterhin gewährleistet.

Bei Aufstellung des Jahresabschlusses 2019 wurden aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 92.366,08 € insgesamt 10.000 € in die gesetzliche Rücklage sowie 829,18 € in die Bauerneuerungsrücklage eingestellt. Darüber hinaus wurden 7.100 € Sonderzahlungen Jubiläumsgeld für Mitglieder, die in 2018 eingetragen wurden, sowie eine Dividende von 4% auf die dividendenberechtigten Geschäftsguthaben vom 1.1.2019 ausgezahlt.

Das Geschäftsrisiko der Genossenschaft liegt in der Vermietbarkeit des Wohnungsbestandes. Gekündigte Wohnungen konnten selten ohne Leerstandzeiten wieder vermietet werden. Aber auch durch die Modernisierung älterer Wohnungen verlängern sich die Leerstandzeiten. Bestandsgefährdend sind diese Risiken jedoch nicht.

Nicht zuverlässig einzuschätzen sind die Risiken in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Hierzu gehören u.a. Risiken aus der Verzögerung bei der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen verbunden mit dem Risiko von Kostensteigerungen und der Verzögerung von Einnahmen. Darüber hinaus ist mit einem Anstieg von Mietausfällen zu rechnen.

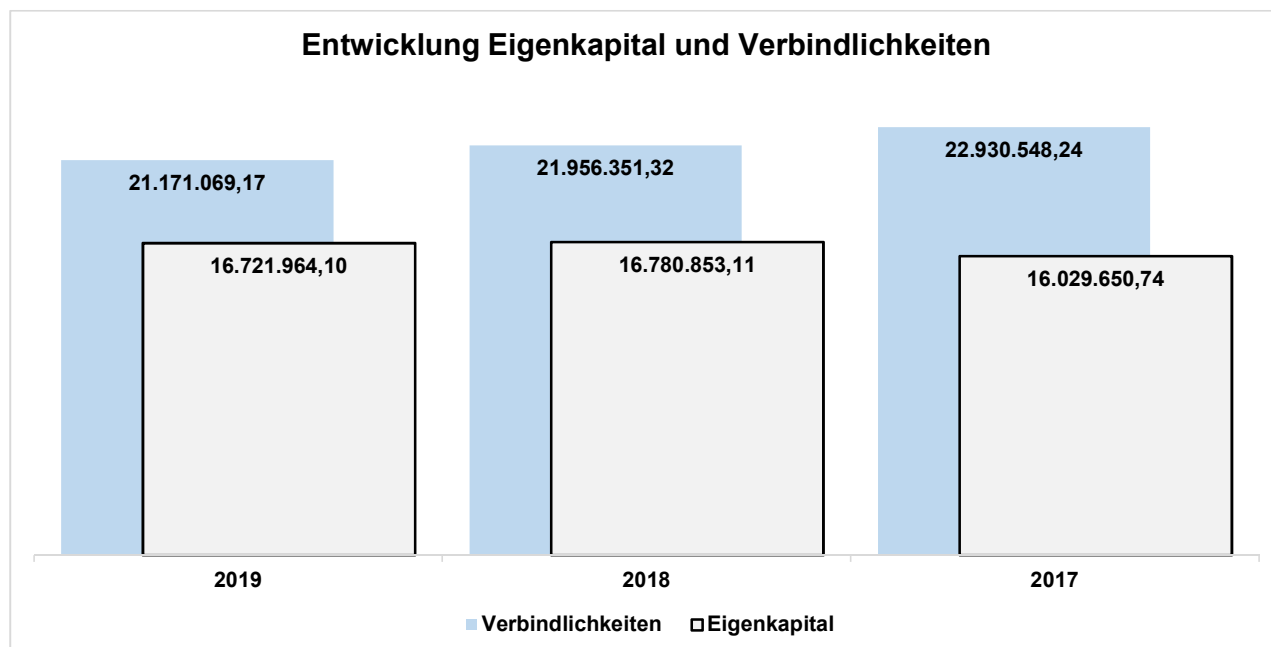
Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem planmäßigen Überschuss von rd. 403 T€, wobei die Aufwendungen für die Instandhaltung und Modernisierung der Häuser und Wohnungen mit insgesamt 1,75 Mio. € kalkuliert wurden. Hiervon abgedeckt werden sowohl die Kosten für die laufende Instandhaltung als auch die Ausgaben für die Modernisierung einzelner Wohnungen und die Aufwendungen für die Fassadenarbeiten an den Häusern in Gruiten.

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>                        | <b>2019</b>         | <b>2018</b>         | <b>2017</b>         |
|---|---------------------|---------------------|---------------------|
| <b>1. Umsatzerlöse</b>                                    | <b>5.823.155,74</b> | <b>5.790.564,78</b> | <b>5.686.862,59</b> |
| a) aus der Hausbewirtschaftung                            | 5.760.130,54        | 5.727.539,58        | 5.623.837,39        |
| b) aus Betreuungstätigkeit                                | 63.025,20           | 63.025,20           | 63.025,20           |
| <b>2. Erhöhung des Bestandes unfertiger Leistungen</b>    | <b>47.704,35</b>    | <b>29.248,59</b>    | <b>16.207,04</b>    |
| <b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>               | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>         | <b>10.000,00</b>    |
| <b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>                   | <b>60.048,85</b>    | <b>68.152,60</b>    | <b>50.390,65</b>    |
| <b>5. Aufwand für bezogene Lieferungen und Leistungen</b> | <b>3.364.390,73</b> | <b>2.573.010,12</b> | <b>2.835.339,55</b> |
| a) Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung               | 3.364.390,73        | 2.573.010,12        | 2.835.339,55        |
| <b>6. Personalaufwand</b>                                 | <b>564.217,66</b>   | <b>551.888,54</b>   | <b>559.507,87</b>   |
| a) Löhne und Gehälter                                     | 414.206,42          | 383.774,64          | 397.865,65          |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung  | 150.011,24          | 168.113,90          | 161.642,22          |
| <b>6. Abschreibungen auf Sachanlagen</b>                  | <b>965.127,66</b>   | <b>949.654,17</b>   | <b>911.753,87</b>   |
| <b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>              | <b>253.407,21</b>   | <b>314.609,18</b>   | <b>146.957,38</b>   |
| <b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>            | <b>11,64</b>        | <b>11,64</b>        | <b>1.860,53</b>     |
| <b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>                | <b>538.366,03</b>   | <b>579.892,74</b>   | <b>610.272,79</b>   |
| <b>10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>           | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>         |
| <b>11. Ergebnis nach Steuern</b>                          | <b>245.411,29</b>   | <b>918.922,86</b>   | <b>701.489,35</b>   |
| <b>12. Sonstige Steuern</b>                               | <b>153.045,21</b>   | <b>153.600,91</b>   | <b>148.367,15</b>   |
| <b>13. Jahresüberschuss</b>                               | <b>92.366,08</b>    | <b>765.321,95</b>   | <b>553.122,20</b>   |

| <b>Aktiva</b>   | <b>2019</b>          | <b>2018</b>          | <b>2017</b>          |
|---|----------------------|----------------------|----------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                              | <b>35.400.965,01</b> | <b>36.022.104,81</b> | <b>36.741.469,22</b> |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>           | <b>42.105,00</b>     | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b>          |
| <b>II. Sachanlagen</b>                                | <b>35.358.860,01</b> | <b>36.022.104,81</b> | <b>36.741.469,22</b> |
| 1. Grundstücke mit Wohnbauten                         | 34.621.889,33        | 35.445.602,33        | 36.215.870,63        |
| 2. Grundstücke ohne Wohnbauten                        | 608.689,67           | 441.722,30           | 409.000,00           |
| 3. Betriebs- und Geschäftsausstattung                 | 71.485,00            | 80.733,07            | 67.431,29            |
| 4. Anlagen in Bau                                     | 0,00                 | 0,00                 | 0,00                 |
| 5. Bauvorbereitungskosten                             | 56.796,01            | 54.047,11            | 49.167,30            |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                              | <b>3.571.509,98</b>  | <b>3.612.474,36</b>  | <b>3.377.682,66</b>  |
| <b>I. Vorräte</b>                                     | <b>1.368.357,99</b>  | <b>1.320.653,64</b>  | <b>1.291.405,05</b>  |
| 1. unfertige Leistungen                               | 1.368.357,99         | 1.320.653,64         | 1.291.405,05         |
| <b>II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände</b> | <b>108.600,76</b>    | <b>51.983,42</b>     | <b>44.024,23</b>     |
| 1. Forderungen aus Vermietung                         | 12.990,16            | 3.549,22             | 15.678,49            |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände                      | 95.610,60            | 48.434,20            | 28.345,74            |
| <b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Banken</b>        | <b>2.094.551,23</b>  | <b>2.239.837,30</b>  | <b>2.042.253,38</b>  |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                  | <b>272,44</b>        | <b>272,44</b>        | <b>272,44</b>        |
|   | <b>38.972.747,43</b> | <b>39.634.851,61</b> | <b>40.119.424,32</b> |



| <b>Passiva</b>                                    | <b>2019</b>          | <b>2018</b>          | <b>2017</b>          |
|---|----------------------|----------------------|----------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>                            | <b>16.721.964,10</b> | <b>16.780.853,11</b> | <b>16.029.650,74</b> |
| <b>I. Geschäftsguthaben</b>                       | <b>1.970.151,15</b>  | <b>1.944.122,56</b>  | <b>1.887.392,00</b>  |
| <b>II. Ergebnizrücklage</b>                       | <b>14.670.276,05</b> | <b>14.659.446,87</b> | <b>14.071.408,60</b> |
| 1. gesetzliche Rücklage                           | 1.725.000,00         | 1.715.000,00         | 1.638.000,00         |
| 2. Bauerneuerungsrücklage                         | 8.093.557,47         | 8.092.728,29         | 7.581.690,02         |
| 3. andere Ergebnizrücklagen                       | 4.851.718,58         | 4.851.718,58         | 4.851.718,58         |
| <b>III. Bilanzgewinn</b>                          | <b>81.536,90</b>     | <b>177.283,68</b>    | <b>70.850,14</b>     |
| 1. Jahresüberschuss                               | 92.366,08            | 765.321,95           | 553.122,20           |
| 2. Einstellungen in die Ergebnizrücklagen         | 10.829,18            | 588.038,27           | 482.272,06           |
| <b>B. Rückstellungen</b>                          | <b>1.079.714,16</b>  | <b>897.647,18</b>    | <b>1.159.225,34</b>  |
| Rückstellungen für Pensionen                      | 928.343,00           | 847.605,00           | 726.483,00           |
| 2. Sonstige Rückstellungen                        | 151.371,16           | 50.042,18            | 432.742,34           |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                       | <b>21.171.069,17</b> | <b>21.956.351,32</b> | <b>22.930.548,24</b> |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten   | 13.440.194,17        | 14.118.544,13        | 14.761.643,84        |
| 2. Verbindlichkeiten ggü anderen Kreditgebern     | 5.619.227,40         | 5.834.480,76         | 6.042.962,37         |
| 2. Erhaltene Anzahlungen                          | 1.669.694,12         | 1.580.930,62         | 1.520.112,52         |
| 3. Verbindlichkeiten aus Vermietung               | 32.727,90            | 27.994,74            | 26.026,92            |
| 4. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen | 364.994,56           | 325.338,53           | 525.417,12           |
| 5. sonstige Verbindlichkeiten                     | 44.231,02            | 69.062,54            | 54.385,47            |
|   | <b>38.972.747,43</b> | <b>39.634.851,61</b> | <b>40.119.424,32</b> |



### 3.3 Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft des Amtes ... Gruiten eG

|   |   |
|---|---|
| Name der Beteiligung  | <b>Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft des Amtes<br/>Gruiten eG</b>  |
| Sitz  | Feldstraße 55, 40699 Erkrath  |
| Ziele der Beteiligung   | Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.  |
| Gründungsdatum  | 21.7.1950<br>Eingetragen im Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Wuppertal unter der Nummer GnR 246   |
| Anzahl der Mitarbeiter  | Feste Dauerbeschäftigungsverhältnisse mit Arbeitnehmern bestanden nicht. Die Geschäfte der Genossenschaft werden von zwei Vorstandmitgliedern nebenamtlichen geführt. Darüber hinaus besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag für die Buchhaltung mit dem Bauverein Haan e.G. |
| Erfüllung des öffentlichen Zwecks   | Bereitstellung sozialgeförderter, preisgedämpfter Wohnungen im Gebiet der Stadt Haan.   |
| Beteiligungsverhältnisse  | Stadt Haan 36 Anteile zu je 310 €<br>weitere 305 Mitglieder 1.098 Anteile zu je 310 €   |
| Beteiligung an anderen Unternehmen  | Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.   |
| Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde | Eine Dividendenausschüttung erfolgt nicht, der Bilanzgewinn wird insgesamt der Ergebnismittelrücklage zugeführt.<br>Wesentlichen Leistungsbeziehungen mit anderen Beteiligungen der Stadt liegen nicht vor.   |
| Mitglieder des Vorstandes   | Horst Schneeweiss<br>Uwe Schmidt<br>Edeltraut van Venrooy (ab 1.4.2020)   |
| Mitglieder des Aufsichtsrates   | Johannes Silkenbäumer Vorsitzender<br>Diethelm Beer<br>Jens Lemke<br>Werner Röhrich   |

## **Auszug aus dem Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2019**

Am Ende des Geschäftsjahres bewirtschaftete die Genossenschaft einen Bestand von 257 Mietwohnungen (VJ 258) in 45 Häusern (VJ 45) mit 15.734 m<sup>2</sup> Wohn- und Nutzfläche (VJ 15.691 m<sup>2</sup>), 149 Garagen- und Stellplätze sowie eine gewerbliche Einheit. Durch die Zusammenlegung zweier kleiner Wohnungen verringerte sich die Anzahl der Wohnungen um eine Einheit, wobei die Gesamtwohnfläche durch Balkonbauten um 40m<sup>2</sup> gesteigert werden konnte.

Die Umsatzerlöse konnten seit 2015 um rd. 4,7% auf rd 1,25 Mio. € in 2019 gesteigert werden, wobei die mtl. Durchschnittsmiete von 4,47 € / m<sup>2</sup> in 2015 auf 4,64 € / m<sup>2</sup> in 2019 anstieg.

Häuser und Wohnungen der Genossenschaft werden durch Modernisierung und Instandhaltung laufend an die aktuellen Marktstandards angepasst. Nach Mieterkündigungen wurden diverse Modernisierungsmaßnahmen im Umfang von 210 TEUR vorgenommen. Darüber hinaus wurden Flachdächer saniert und eine verbesserte Wärmedämmung aufgebracht. Die Kosten hierfür betragen 91 TEUR, so dass der Modernisierungs- und Instandhaltungsaufwand insgesamt 435 TEUR betrug (VJ 748 TEUR). Die Aufwendungen liegen unter den Aufwendungen des Vorjahres, da in 2018 die Balkonbauten abgeschlossen werden konnten. Alle Maßnahmen wurden in voller Höhe mit Eigenkapital finanziert.

Die Ertragslage wird in erster Linie durch die Bewirtschaftung des Haus- und Wohnungsbestandes beeinflusst. Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss von 20,5 TEUR ab. Der Überschuss verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 292,2 TEUR aufgrund der erhöhten Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen. Die Abschreibungen auf Sachanlagen wurden planmäßig vorgenommen. Die Ertragslage kann insgesamt als gesichert angesehen werden.

Den langfristig gebundenen Vermögenswerten stehen langfristige Finanzierungsmittel gegenüber, die durch langfristige Zinsbindungen abgesichert sind. Die Vermögens- und Kapitalverhältnisse der Genossenschaft sind nach wie vor geordnet. Das Anlagevermögen verringerte sich insbesondere durch die planmäßigen Abschreibungen auf die Gebäudeherstellungskosten um rd. 198 TEUR während sich die Posten des kurzfristigen Umlaufvermögens um rd. 185 TEUR durch den Zugang bei den Bankbeständen erhöhten.

Die Eigenkapitalquote hat sich geringfügig um 0,4 Prozentpunkte auf 64,4 % erhöht. Das langfristige Fremdkapital verringerte sich aufgrund der planmäßigen Tilgungen um rd. 48 TEUR. Die langfristigen Vermögensgegenstände am Bilanzstichtag sind durch langfristiges Eigenkapital und Fremdkapital finanziert.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem planmäßigen Überschuss von 198 T€. Die Genossenschaft hat jederzeit ihre finanziellen Verpflichtungen erfüllt. Unter Einbeziehung der Finanzplanung für 2020 ist die Zahlungsbereitschaft weiterhin gegeben.

Das Geschäftsrisiko der Genossenschaft liegt in der Vermietbarkeit des Wohnungsbestandes. Einzelne gekündigte Wohnungen konnten aufgrund der Modernisierungsbedürftigkeit nicht ohne Leerstandzeiten wieder vermietet werden. Die Erlösschmälerungen sind jedoch nicht bestandsgefährdend.

Risiken werden jedoch aus der Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19) befürchtet. Von einer Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Lage ist auszugehen, so dass mit Verzögerungen bei der Durchführung von Instandhaltung-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen verbunden mit dem Risiko von Kostensteigerungen und der Verzögerung von geplanten Einnahmen gerechnet wird. Darüber hinaus ist mit einem Anstieg der Mietausfälle zu rechnen.

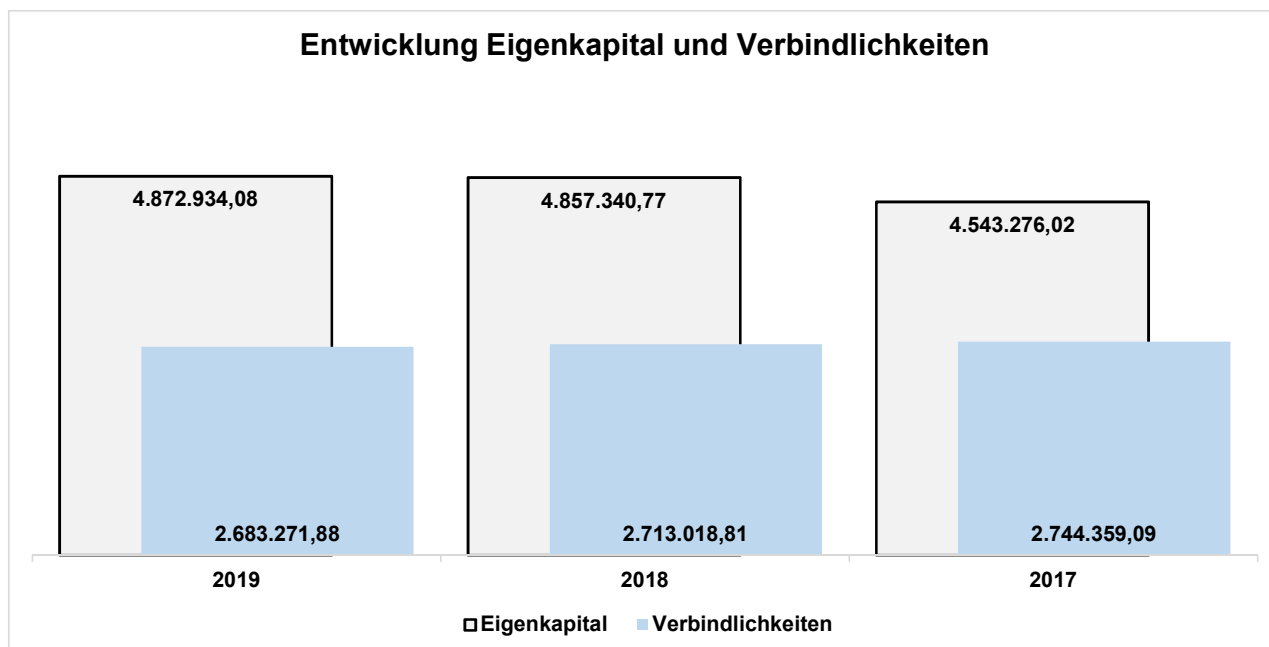
Bei Aufstellung des Jahresabschlusses 2019 wurden 5.000 € in die gesetzliche Rücklage eingestellt. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 15.519,26 EUR wurde der ErgebnISRücklage zugeführt.

Die Mitgliederentwicklung war 2019 positiv. Zum Jahresende hatte die Genossenschaft 308 Mitglieder (VJ 306). 17 neuen Mitgliedern standen 15 ausgeschiedene Mitglieder gegenüber, hiervon 3 durch Tod. Hierdurch erhöhte sich auch die Anzahl der Anteile um 7 auf 1.141 Anteile (VJ 1.134 Anteile). Das Geschäftsguthaben der Mitglieder erhöhte sich dadurch um 2.167,71 EUR.

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>                        | <b>2019</b>         | <b>2018</b>         | <b>2017</b>         |
|---|---------------------|---------------------|---------------------|
| <b>1. Umsatzerlöse</b>                                    | <b>1.249.233,95</b> | <b>1.227.634,27</b> | <b>1.217.948,29</b> |
| <b>2. Erhöhung des Bestandes unfertiger Leistungen</b>    | <b>-16.164,33</b>   | <b>3.991,89</b>     | <b>5.937,84</b>     |
| <b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>                   | <b>7.069,47</b>     | <b>24.061,27</b>    | <b>16.120,01</b>    |
| <b>4. Aufwand für bezogene Lieferungen und Leistungen</b> | <b>738.595,40</b>   | <b>464.922,03</b>   | <b>533.681,42</b>   |
| a) Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung               | 738.595,40          | 464.922,03          | 533.681,42          |
| <b>6. Personalaufwand</b>                                 | <b>77.593,79</b>    | <b>83.477,41</b>    | <b>75.091,85</b>    |
| a) Löhne und Gehälter                                     | 62.365,34           | 68.041,51           | 60.155,66           |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung  | 15.228,45           | 15.435,90           | 14.936,19           |
| <b>6. Abschreibungen auf Sachanlagen</b>                  | <b>200.869,85</b>   | <b>200.269,30</b>   | <b>163.575,55</b>   |
| <b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>              | <b>126.119,15</b>   | <b>118.162,63</b>   | <b>113.501,26</b>   |
| <b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>            | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>         |
| <b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>                | <b>35.427,41</b>    | <b>35.150,09</b>    | <b>39.202,90</b>    |
| <b>10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>           | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>         |
| <b>11. Ergebnis nach Steuern</b>                          | <b>61.533,49</b>    | <b>353.705,97</b>   | <b>314.953,16</b>   |
| <b>12. Sonstige Steuern</b>                               | <b>41.014,23</b>    | <b>41.014,23</b>    | <b>41.014,23</b>    |
| <b>13. Jahresüberschuss</b>                               | <b>20.519,26</b>    | <b>312.691,74</b>   | <b>273.938,93</b>   |

| <b>Aktiva</b>   | <b>2019</b>         | <b>2018</b>         | <b>2017</b>         |
|---|---------------------|---------------------|---------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                              | <b>6.440.089,55</b> | <b>6.638.432,50</b> | <b>6.250.678,89</b> |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>           | <b>1,00</b>         | <b>1,00</b>         | <b>1,00</b>         |
| <b>II. Sachanlagen</b>                                | <b>6.440.088,55</b> | <b>6.638.431,50</b> | <b>6.250.677,89</b> |
| 1. Grundstücke mit Wohnbauten                         | 6.434.450,87        | 6.634.034,87        | 6.230.780,36        |
| 2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten      | 2.286,38            | 2.286,38            | 2.286,38            |
| 3. Betriebs- und Geschäftsausstattung                 | 3.351,30            | 2.110,25            | 602,25              |
| 4. Bauvorbereitungskosten                             | 0,00                | 0,00                | 17.008,90           |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                              | <b>1.130.668,06</b> | <b>945.827,08</b>   | <b>1.050.856,22</b> |
| <b>I. Vorräte</b>                                     | <b>334.796,03</b>   | <b>350.960,36</b>   | <b>346.968,47</b>   |
| 1. unfertige Leistungen                               | 334.796,03          | 350.960,36          | 346.968,47          |
| <b>II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände</b> | <b>14.153,23</b>    | <b>18.135,99</b>    | <b>13.219,61</b>    |
| 1. Forderungen aus Vermietung                         | 8.420,36            | 3.171,79            | 696,84              |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände                      | 5.732,87            | 14.964,20           | 12.522,77           |
| <b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Banken</b>        | <b>781.718,80</b>   | <b>576.730,73</b>   | <b>690.668,14</b>   |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                  | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>         |
| <b>Bilanzsumme Aktiva</b>                             | <b>7.570.757,61</b> | <b>7.584.259,58</b> | <b>7.301.535,11</b> |

| <b>Passiva</b>                                    | <b>2019</b>         | <b>2018</b>         | <b>2017</b>         |
|---|---------------------|---------------------|---------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>                            | <b>4.872.934,08</b> | <b>4.857.340,77</b> | <b>4.543.276,02</b> |
| <b>I. Geschäftsguthaben</b>                       | <b>361.080,84</b>   | <b>366.006,79</b>   | <b>364.633,78</b>   |
| <b>II. Ergebnizrücklage</b>                       | <b>4.496.333,98</b> | <b>4.418.642,24</b> | <b>4.107.703,31</b> |
| 1. gesetzliche Rücklage                           | 492.000,00          | 487.000,00          | 455.000,00          |
| 2. Bauerneuerungsrücklage                         | 2.676.000,00        | 2.676.000,00        | 2.468.000,00        |
| 3. Rücklage Mietausfälle                          | 35.000,00           | 35.000,00           | 35.000,00           |
| 3. andere Ergebnizrücklagen                       | 1.293.333,98        | 1.220.642,24        | 1.149.703,31        |
| <b>III. Bilanzgewinn</b>                          | <b>15.519,26</b>    | <b>72.691,74</b>    | <b>70.938,93</b>    |
| 1. Jahresüberschuss                               | 20.519,26           | 312.691,74          | 273.938,93          |
| 2. Einstellungen in die Ergebnizrücklagen         | 5.000,00            | 240.000,00          | 203.000,00          |
| <b>B. Rückstellungen</b>                          | <b>14.551,65</b>    | <b>13.900,00</b>    | <b>13.900,00</b>    |
| 1. Rückstellungen für Pensionen                   | 0,00                | 0,00                | 0,00                |
| 2. Sonstige Rückstellungen                        | 14.551,65           | 13.900,00           | 13.900,00           |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                       | <b>2.683.271,88</b> | <b>2.713.018,81</b> | <b>2.744.359,09</b> |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten   | 2.195.644,32        | 2.243.449,47        | 2.318.520,86        |
| 2. Erhaltene Anzahlungen                          | 387.104,76          | 384.942,50          | 379.296,27          |
| 3. Verbindlichkeiten aus Vermietung               | 6.563,22            | 5.110,82            | 4.538,28            |
| 4. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen | 83.609,67           | 70.380,03           | 33.086,18           |
| 5. sonstige Verbindlichkeiten                     | 10.349,91           | 9.135,99            | 8.917,50            |
| <b>Bilanzsumme Passiva</b>                        | <b>7.570.757,61</b> | <b>7.584.259,58</b> | <b>7.301.535,11</b> |



### 3.4 d-NRW AöR

|   |   |            |          |                      |           |          |           |
|---|---|------------|----------|----------------------|-----------|----------|-----------|
| Name der Beteiligung  | <b>d-NRW AöR</b>  |            |          |                      |           |          |           |
| Sitz  | Rheinische Str. 1, 44137 Dortmund   |            |          |                      |           |          |           |
| Ziele der Beteiligung   | <p>Die d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts wurde am 1. Januar 2017 in neuer Rechtsform errichtet. Sie tritt die Gesamtrechtsnachfolge der d-NRW Besitz-GmbH &amp; Co. KG und der d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft an und übernimmt alle Rechte und Pflichten der aufgelösten Unternehmen.</p> <p>Gemeinsame Träger der Anstalt sind das Land Nordrhein-Westfalen sowie die Kommunen des Landes NRW, die der Anstalt beigetreten sind. (Stand 31.12.2017 = 227 Kommunen)</p> <p>Die d-NRW AöR unterstützt ihre Träger beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt sie insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten.</p> <p>Die Anstalt unterstützt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 des E-Government Gesetzes NRW vom 08.07.2016.</p> |            |          |                      |           |          |           |
| Gründungsdatum  | 01.01.2017  |            |          |                      |           |          |           |
| Anzahl der Mitarbeiter  | Im Jahr 2018 waren im Durchschnitt 25 Mitarbeiter beschäftigt.  |            |          |                      |           |          |           |
| Erfüllung des öffentlichen Zwecks   | Unterstützung der Kommune im Bereich Informationstechnik und E-Government.  |            |          |                      |           |          |           |
| Beteiligungsverhältnisse  | <p>Der Gesellschaftsanteil einer Kommune beläuft sich auf je 1.000 € und das Land NRW ist mit einem Gesellschaftsanteil von 1.000.000 € beteiligt.</p> <table> <tr> <td>Stadt Haan</td> <td>0,0814 %</td> </tr> <tr> <td>Weitere 227 Kommunen</td> <td>18,4854 %</td> </tr> <tr> <td>Land NRW</td> <td>81,4332 %</td> </tr> </table>  | Stadt Haan | 0,0814 % | Weitere 227 Kommunen | 18,4854 % | Land NRW | 81,4332 % |
| Stadt Haan  | 0,0814 %  |            |          |                      |           |          |           |
| Weitere 227 Kommunen  | 18,4854 %   |            |          |                      |           |          |           |
| Land NRW  | 81,4332 %   |            |          |                      |           |          |           |
| Beteiligung an anderen Unternehmen  | Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.   |            |          |                      |           |          |           |
| Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde | <p>Es gab in 2018 keine finanziellen Auswirkungen der Beteiligung auf den städtischen Haushalt.</p> <p>Wesentlichen Leistungsbeziehungen mit anderen Beteiligungen der Stadt liegen nicht vor.</p>  |            |          |                      |           |          |           |



|                     |  |
|---------------------|--|
| Organe der Anstalt: | Organe der Anstalt sind der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung.<br>Die Stadt Haan entsendet keinen Vertreter in die Organe der Anstalt.   |
| Verwaltungsrat:     | Der Verwaltungsrat besteht nach den Bestimmungen des Errichtungsgesetzes aus 13 Mitgliedern. Sie werden für eine Dauer von fünf Jahren durch die Landesregierung bestellt. Die Vertretung der kommunalen Träger der Anstalt im Verwaltungsrat erfolgt durch jeweils zwei von den drei kommunalen Spitzenverbänden benannte Vertreter. Die übrigen sieben Mitglieder des Verwaltungsrates werden vom Land Nordrhein-Westfalen benannt. Beamtinnen und Beamte der Träger nehmen ihre Aufgaben im Verwaltungsrat im Rahmen ihres Hauptamtes wahr. |

## **Auszug aus dem Lagebericht 2018 der d-NRW AöR**

Bei der Produktentwicklung standen die Zusammenarbeit von Land und Kommunen im Bereich E-Gewerbe, das öffentliche Auftragswesen, die IT-Unterstützung für die Abwicklung des Förderprogrammcontrollings verschiedener Ressorts, die Aufträge für den Ausbau von IT-Lösungen für den Bereich Kinder- und Jugend, die Entwicklung des Gewerbe-Service-Portals NRW sowie weitere Digitalisierungsprojekte im Vordergrund. Wesentliche Vertragspartner waren auf der Absatzseite das Land NRW und die Kommunen in NRW.

Die d-NRW AöR konnte in 2018 Umsatzerlöse in Höhe von rd. 12,8 Mio. Euro generieren. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr betrug rd. 2,1 Mio. Euro. Die Finanzlage war 2018 zufriedenstellend. Die Anstalt verfügte über ausreichende Liquidität.

Nach § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt. Fr 2018 wird ein Jahresergebnis von 0 Euro ausgewiesen. In Höhe der festgestellten Kostenüberdeckung von 748 TEUR wurde eine Rückstellung für die Ausgleichsverpflichtung passiviert. Die Bildung der Rückstellung hat Auswirkung auf die Entgeltgestaltung zukünftiger Jahre.

Hinsichtlich der Umsatz- und Auftragsentwicklung ist die durch die Rechtsformänderung zur AöR noch engere Bindung an das Land NRW sowie die größere Nähe zu den kommunalen Trägern nebst der zugehörigen IT-Dienstleister besonders hervorzuheben. Eine wesentliche Chance der Anstalt liegt damit in ihrer Verankerung im kommunal-staatlichen Umfeld. Die neue Rechtsform der AöR bietet die Chance, sich im verwaltungsübergreifenden Umfeld zukünftig noch stärker zu etablieren.

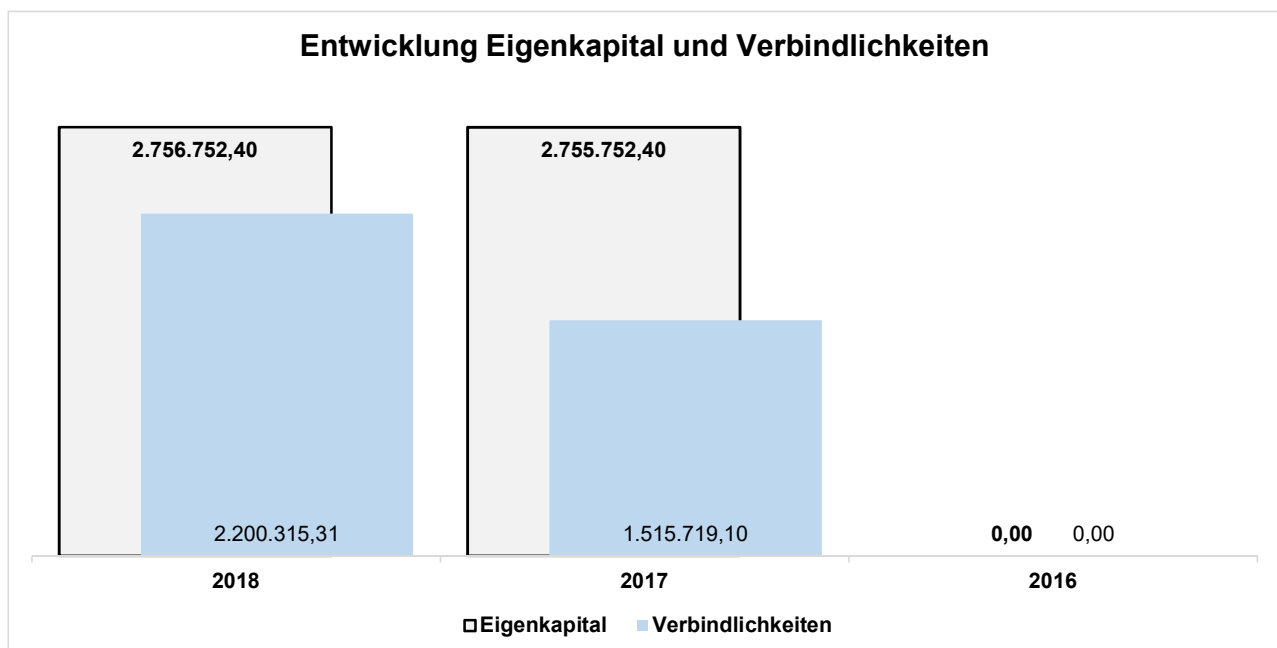
Unwägbarkeiten bestehen in steuerlicher Hinsicht dadurch, dass die Anstalt als Nichtunternehmer im umsatzsteuerlichen Sinne eingestuft wurde. Diese Einstufung ist Gegenstand einer Sonderprüfung. Weiterhin wird davon ausgegangen, dass die Anstalt keinen ertragssteuerpflichtigen Betrieb gewerblicher Art begründet und dementsprechend keine Körperschaft- und Gewerbesteuer zu entrichten hat.

Grundsatzentscheidungen zum E-Government auf Bundes- und Landesebene können die Entwicklungsperspektiven beeinträchtigen, wenn damit erhebliche Verzögerungen auf Auftragserteilungen einhergehen.

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>   | <b>2018</b>          | <b>2017</b>          | <b>2016</b> |
|--|----------------------|----------------------|-------------|
| <b>1. Umsatzerlöse</b>   | <b>12.796.618,89</b> | <b>10.652.178,57</b> | <b>0,00</b> |
| Erhöhung/Minderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen                           | 15.102,23            | -108.900,00          | 0,00        |
| <b>2. unfertigen Erzeugnissen</b>  | <b>15.102,23</b>     | <b>-108.900,00</b>   | <b>0,00</b> |
| <b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>  | <b>7.282,96</b>      | <b>8.249,20</b>      | <b>0,00</b> |
| <b>4. Materialaufwand</b>  | <b>11.027.255,91</b> | <b>8.472.552,64</b>  | <b>0,00</b> |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren                         | 0,00                 | 0,00                 | 0,00        |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen  | 11.027.255,91        | 8.472.552,64         | 0,00        |
| <b>5. Personalaufwand</b>  | <b>1.358.217,17</b>  | <b>1.104.319,99</b>  | <b>0,00</b> |
| a) Löhne und Gehälter  | 1.104.045,19         | 908.033,00           | 0,00        |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung                         | 254.171,98           | 196.286,99           | 0,00        |
| <b>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b> | <b>27.838,88</b>     | <b>21.931,91</b>     | <b>0,00</b> |
| <b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>   | <b>390.412,21</b>    | <b>939.884,78</b>    | <b>0,00</b> |
| <b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>   | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b> |
| <b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>   | <b>15.089,91</b>     | <b>12.751,52</b>     | <b>0,00</b> |
| <b>10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>  | <b>0,00</b>          | <b>-3,03</b>         | <b>0,00</b> |
| <b>11. Ergebnis nach Steuern</b>   | <b>190,00</b>        | <b>89,96</b>         | <b>0,00</b> |
| <b>12. Sonstige Steuern</b>  | <b>190,00</b>        | <b>89,96</b>         | <b>0,00</b> |
| <b>13. Jahresüberschuss</b>  | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b> |

| <b>Aktiva</b>   | <b>2018</b>         | <b>2017</b>         | <b>2016</b> |
|---|---------------------|---------------------|-------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>  | <b>44.927,50</b>    | <b>52.384,50</b>    | <b>0,00</b> |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>   | <b>515,00</b>       | <b>1.467,00</b>     | <b>0,00</b> |
| 1. Konzessionen, gewerb. Rechte und ähnl. Rechte und Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 515,00              | 1.467,00            |             |
| <b>II. Sachanlagen</b>  | <b>44.412,50</b>    | <b>50.917,50</b>    | <b>0,00</b> |
| 1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                       | 44.412,50           | 50.917,50           |             |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>  | <b>6.816.518,42</b> | <b>5.496.683,18</b> | <b>0,00</b> |
| <b>I. Vorräte</b>   | <b>419.120,24</b>   | <b>524.220,34</b>   | <b>0,00</b> |
| 1. Unfertige Erzeugnisse und Leistungen   | 41.902,23           | 26.800,00           |             |
| 2. Geleistete Anzahlungen   | 377.218,01          | 497.420,34          |             |
| <b>II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände</b>                                       | <b>174.912,84</b>   | <b>422.030,08</b>   | <b>0,00</b> |
| 1. Forderungen aus Lieferung und Leistung   | 171.404,84          | 250.315,39          |             |
| 2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern  | 1.000,00            | 26.000,00           |             |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände  | 2.508,00            | 145.714,69          |             |
| <b>III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Banken</b>                                     | <b>6.222.485,34</b> | <b>4.550.432,76</b> | <b>0,00</b> |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>  | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b> |
| <b>Bilanzsumme Aktiva</b>   | <b>6.861.445,92</b> | <b>5.549.067,68</b> | <b>0,00</b> |

| Passiva   | 2018                | 2017                | 2016        |
|---|---------------------|---------------------|-------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>                            | <b>2.756.752,40</b> | <b>2.755.752,40</b> | <b>0,00</b> |
| I. Gezeichnetes Kapital                           | 1.228.000,00        | 1.227.000,00        | 0,00        |
| II. Kapitalrücklage                               | 1.528.752,40        | 1.528.752,40        | 0,00        |
| III. Gewinnrücklage                               | 0,00                | 0,00                | 0,00        |
| IV. Jahresüberschuss                              | 0,00                | 0,00                | 0,00        |
| <b>B. Rückstellungen</b>                          | <b>1.904.378,21</b> | <b>1.277.596,18</b> | <b>0,00</b> |
| 1. Sonstige Rückstellungen                        | 1.904.378,21        | 1.277.596,18        |             |
| <b>D. Verbindlichkeiten</b>                       | <b>2.200.315,31</b> | <b>1.515.719,10</b> | <b>0,00</b> |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten   | 0,00                | 0,00                |             |
| 2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen         | 795.577,30          | 602.047,46          |             |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen | 1.263.320,09        | 631.671,32          |             |
| 4. sonstige Verbindlichkeiten                     | 141.417,92          | 282.000,32          |             |
| <b>Bilanzsumme Passiva</b>                        | <b>6.861.445,92</b> | <b>5.549.067,68</b> | <b>0,00</b> |



### 3.5 Volkshochschul-Zweckverband Hilden-Haan

|  |   |
|--|---|
| Name der Beteiligung   | <b>Volkshochschul-Zweckverband Hilden-Haan</b>  |
| Sitz   | Gerresheimer Str. 20, 40721 Hilden  |
| Ziele der Beteiligung  | Der Zweckverband hat die Aufgabe, den Bürgerinnen und Bürgern der Städte Haan und Hilden ein umfangreiches und qualitativ gutes Weiterbildungsangebot vorzulegen.   |
| Gründungsdatum   | 01.01.1976  |
| Anzahl der Mitarbeiter   | Am 31.12.2019 waren bei der VHS Hilden-Haan 19 Be-<br>dienstete beschäftigt. Nebenamtlich wurden 234 Hono-<br>rarkräfte als Dozenten eingesetzt.  |
| Erfüllung des öffentlichen Zwecks  | Der VHS-Zweckverband Hilden-Haan versteht sich als Ein-<br>richtung für die Bürgerinnen und Bürger der Städte Hilden<br>und Haan und ist in beiden Städten aktiv.   |
| Beteiligungsverhältnisse   | Aufteilung auf Basis der Einwohnerzahlen (31.12.2018)<br>Stadt Haan                    35,34%<br>Stadt Hilden                   64,66%  |
| Satzung  | Soweit der Finanzbedarf des Zweckverbandes für Dawl-<br>Leistungen ( <b>D</b> ienstleistungen von <b>a</b> llgemeinem <b>w</b> irtschaftli-<br>chen Interesse) nicht aus Teilnehmergebühren und Zu-<br>schüssen gedeckt wird, erhebt der Zweckverband von den<br>Verbandsmitgliedern nach § 20 Abs. 3 der Satzung eine<br>Umlage. Die Umlage bemisst sich nach dem Verhältnis der<br>Einwohnerzahlen der Verbandsmitglieder.<br>Verluste aus Nicht-Dawl-Leistungen dürfen nicht ausgegli-<br>chen werden. |
| Beteiligung an anderen Unter-<br>nehmen  | Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.   |
| Wesentliche Finanz- und Leis-<br>tungsbeziehungen der Beteili-<br>gungen untereinander und mit<br>der Gemeinde | Für den Dawl-Bereich wurde in 2019 wurde eine Ver-<br>bandsumlage in Höhe von 244.080 € von der Stadt Haan an<br>die VHS geleistet.<br><br>Die VHS hat Überschüsse aus den Nicht-Dawl-Leistungen<br>des Jahres 2017 in Höhe von 3.638,94 € an die Stadt Haan<br>überwiesen.<br><br>Wesentlichen Leistungsbeziehungen mit anderen Beteili-<br>gungen der Stadt liegen nicht vor.   |
| Verbandsvorsteherin:   | Birgit Alkenings, Bürgermeisterin der Stadt Hilden  |

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| Vorsitzender der Verbandsversammlung: | Jörg Dürr (SPD Haan)   |
| Verbandsversammlung                   | <p>Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Verbandsmitglieder und wird durch die Vertretungskörperschaft der Gemeinde für deren Wahlzeit aus ihrer Mitte oder aus den Dienstkräften des Verbandsmitgliedes bestellt (§ 15 Abs. 2 GkG).</p> <p>Nach § 6 Abs. 1 der Satzung der VHS entsendet jede Stadt je angefangene 4.000 Einwohner einen Vertreter in die Verbandsversammlung.</p> <p>Vertreter der Stadt Haan in der Verbandsversammlung:</p> <p>Vincent Endereß (CDU Haan)<br/> Udo Greeff (CDU Haan)<br/> Monika Morwind (CDU Haan)<br/> Jörg Dürr (SPD Haan)<br/> Ulrich Klaus (SPD Haan)<br/> Elke Zerhusen-Elker (GAL Haan)<br/> Dirk Raabe (FDP Haan)<br/> Annegret Wahlers (WLH)</p> |

### **Definition: Dienstleistung von allgemeinem Interesse:**

Bei den sogenannten Dienstleistungen von allgemeinem Interesse handelt es sich um solche Leistungen, die im Interesse der Allgemeinheit stehen, häufig aber im freien Markt nicht rentabel erbringbar sind – zumindest nicht in dem Umfang, den das Gemeinwohlinteresse gebietet. Sie können entweder vom Staat oder von der privaten Wirtschaft bereitgestellt werden. Es werden 3 Kategorien von Dienstleistungen von allgemeinem Interesse unterschieden: wirtschaftliche, soziale und nicht wirtschaftliche.

Ein Betrauungsakt bildet die Voraussetzung für eine Ausnahme (Art 106 Abs. 2 AEUV) von den EU-Wettbewerbsregeln, u.a. vom Beihilfeverbot. Eine Betrauung ist insofern unverzichtbar für die öffentliche Finanzierung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (Dawl).

Zur Vermeidung von Wettbewerbsverstößen nach Europarecht haben die Städte Haan und Hilden den Zweckverband Volkshochschule Hilden-Haan durch einen Betrauungsakt mit der Übernahme von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (**Dawl**) im Bereich der Erwachsenenbildung beauftragt.

Für die VHS bedeutet dies, dass die Verbandsumlage nicht für den Bereich der reinen wirtschaftlichen Betätigung (z.B. Firmenschulungen oder Berufsqualifizierungsmaßnahmen im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit oder des Jobcenters) verwendet werden darf. Seit 2016 führt die VHS daher eine Trennungsrechnung durch, d.h., der Drittmittelbereich (betrifft die rein wirtschaftliche Betätigung) wird getrennt vom zuschussfähigen Kernbereich der VHS verbucht.

Der Dawl- und der Nicht-Dawl-Bereich sind in Bezug auf das Jahresergebnis isoliert zu betrachten. Jahresfehlbeträge im Nicht-Dawl-Bereich dürfen nicht mit den Forderungen gegen die Städte verrechnet, sondern müssen für das Folgejahr vorgetragen werden. Jahresüberschüsse im Nicht-Dawl-Bereich können an die Städte ausgeschüttet werden, es sei denn, es wurde ein Fehlbetrag vorgetragen. Dann muss hier zunächst eine Verrechnung des Fehlbetrages und des Überschusses vorgenommen werden.

Die Veranstaltungen von reinem wirtschaftlichem Interesse (Nicht-Dawl) finden sich im Produkt 040404, Wiedereinstieg, wieder. Das Produkt weist für das Haushaltsjahr 2019 einen Überschuss von 4.596,18 € aus.

### **Auszug aus dem Lagebericht der VHS Hilden-Haan zum Jahresabschluss 2019**

Die Bilanzsumme zum 31.12.2019 beträgt 3.146.808,25 €.

Gegenüber der Vorjahresbilanz ist eine Erhöhung des Anlage- und des Umlaufvermögens, insbesondere bei den liquiden Mitteln zu verzeichnen. Der Bestand der Liquiden Mittel betrug zum 31.12.2019 insgesamt 432.319,09 €. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass dieser Liquiditätssumme auf der Passivseite der Bilanz Verbindlichkeiten in Höhe von 117.097 € gegenüberstehen.

Das Umlaufvermögen erhöhte sich um 64.977,81 € auf rd. 2,82 Mio. € (VJ 2,76 Mio. €). Zum Umlaufvermögen gehören im Wesentlichen Gebührenforderungen sowie die nach der Empfehlung der GPA erhobenen Forderungen gegenüber den Trägern Hilden und Haan zum Ausgleich des negativen Eigenkapitals sowie die Liquiden Mittel. Die Forderungen gegen die beiden Städte erhöhten sich aufgrund des Jahresfehlbetrages aus 2017 um 41.690,08 €.

Die Forderungen betragen zum 31.12.2019 insgesamt 2.189.562,14 €. Hiervon entfällt auf die Stadt Haan ein Betrag in Höhe von 763.223,47 €. Gegenüber der Verbindlichkeit aus der Eröffnungsbilanz der Stadt Haan zum 1.1.2009 hat sich der Betrag um 619,23 € verringert.



Das Jahr 2019 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 5.243,95 € ab, wobei hiervon 4.596,18 € auf die Erbringung rein wirtschaftlicher Leistung entfallen. Gegenüber dem Vorjahr ist der Kassenbestand um 32.079,07 € gestiegen. Insgesamt ist die Liquidität des VHS-Zweckverbandes zur Erfüllung der Auszahlungsverpflichtungen ausreichend.

### **Chancen und Risiken**

Zu Beginn des Jahres 2019 konnte die VHS auf ein mittlerweile eingearbeitetes und erfahrenes Team bauen, das sowohl die kommunale, als auch die VHS-Landschaft insgesamt mit innovativen Ideen prägt und beeinflusst. Den meisten im Vorjahresbericht erwähnten intern beeinflussbaren Risiken konnte dank der geplanten Bewältigungsmaßnahmen erfolgreich begegnet werden.

Das mittelfristige Risiko des demografischen Wandels auf Seiten der Kunden stellt hingegen nach wie vor ein Risiko für wirtschaftlichen Erfolg dar. Die Mitte März 2020 begonnene „Corona-Krise“ und die daraus resultierende vorübergehende Einstellung des gesamten Kursbetriebes der VHS wirken in dieser Hinsicht wie ein Katalysator. Zwar können ausgefallene Kurse voraussichtlich teilweise nachgeholt werden, es ist jedoch zu befürchten, dass insbesondere ältere Zielgruppen ein nachhaltig vorsichtigeres Sozialverhalten an den Tag legen und somit ein teilweise zögerliches Buchungsverhalten zeigen werden.

Da nach wie vor zwei von drei Kunden in der Altersgruppe 50+ zu finden sind, stellt die Corona-Krise in Verbindung mit dem demografischen Wandel das derzeit größte Risiko in der kurz- und mittelfristigen Finanzplanung dar. Ob in der Masse der TN der Wunsch nach Gesundheitsschutz oder der Drang nach der Wiederaufnahme der Teilnahme am sozialen Leben überwiegen wird.

Der bereits im vergangenen Jahr angekündigte stärkere Einbindung der digitalen Medien in die Arbeit der VHS kommt in diesem Zusammenhang ebenfalls eine neue Bedeutung zu. Bisher konzentrierte sich die VHS jedoch wesentlich auf die Stärkung IT-gestützter Marketingmaßnahmen und Buchungsprozesse, im Zusammenhang mit der derzeitigen Situation jedoch wächst auch die Bedeutung digitaler Lernangebote. Erste Versuche in diesem Handlungsfeld verdeutlichen leider die auftauchenden Schwierigkeiten. Diese bestehen im Wesentlichen aus:

- einer unzureichenden Ausstattung der Lehrenden sowie der Lernenden im technischen Bereich,
- einer massiven und sehr professionellen Konkurrenz im WWW,
- einer schwach ausgeprägten Bereitschaft auf Seiten vieler Lehrenden, sich in entsprechende Formate einzuarbeiten,
- dem im Rahmen digitaler Angebote schwächer ausgeprägten sozialen Gemeinschaftserlebnis des sozialen Lernens, welches nach wie vor eine wesentliche Stärke des Bildungsträgers „VHS“ ausmacht.

Insgesamt stellt die Situation des „Shutdowns“ einen Impuls und somit eine Chance zur Beschleunigung der Implementation digitalen Lernens dar, setzt aber einen massiven Fortbildungsbedarf aller Mitarbeitenden sowie einen Einsatz von finanziellen Mitteln, u.a. für die Gewinnung neuer, geeigneter Honorarkräfte voraus, ohne eine Garantie für die unmittelbare Generierung entsprechender Erträge zu liefern. Die hieraus erwachsenden Chancen können also nur mittel- und langfristig, nicht jedoch als kurzfristige Antwort auf die derzeitige Situation Wirkung entfalten.

Schließlich muss sich die VHS auch mit der Problematik des demografischen Wandels im Falle einer Wiederaufnahme des sozialen Lebens auseinandersetzen. Für die Programmplanung, insbesondere in den Fachbereichen 1-3 und 5, müssen Mittel für die Testung innovativer und neuer, digitaler sowie Präsenz-erfordernder und Misch-Formate mit neuen Honorarkräften zur Gewinnung neuer Zielgruppen bereitgestellt werden, ohne die Erträge der Fachbereiche zu verringern. Teilweise muss dies durch die verstärkte Einwerbung von Drittmitteln, teilweise durch eine Erhöhung der Volumina von Erträgen und Aufwendungen erreicht werden. Nur so lässt sich aus dem Risiko des „Wegbrechens“ ganzer Generationen langjähriger VHS-

Teilnehmer die Chance auf eine schrittweise Neuausrichtung der VHS als zukunftsfähiger Bildungsdienstleister generieren.

Kaum beeinflussbar ist schließlich nach wie vor die Entwicklung des FB 4 „Verständigung“, insbesondere „Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache“. Trotz aller Befürchtungen eines „Einbruches“ der Erträge in diesem Bereich, fiel die Zahl der Teilnehmer in 2019 kaum geringer aus als in 2018. Auch die durchschnittliche Belegung ist ebenfalls nur sehr gering zurückgegangen. Dennoch stellt die herausragende finanzielle Bedeutung des FB 4 insgesamt ein Risiko für zukünftigen Haushaltsjahre dar.

## I. Dawl-Bereich - Forderungen gegen Verbandsgemeinden

| Entwicklung der Forderungen gegen die Verbandsgemeinden aus negativem Eigenkapital |                     |                           |              |                      |                    |                     |                    |                     |                        |                      |              |
|--|---------------------|---------------------------|--------------|----------------------|--------------------|---------------------|--------------------|---------------------|------------------------|----------------------|--------------|
| Jahresabschluss  | Betrag JÜ / JF Dawl | Betrag JÜ / JF Nicht-Dawl | Gesamt JÜ/JF | Verwendungsbeschluss | Aufteilung Hilden  |                     | Aufteilung Haan    |                     | Forderung gegen Hilden | Forderung gegen Haan | Gesamt       |
|  |                     |                           |              |                      | Forderung aus Dawl | Auszahlung aus Dawl | Forderung aus Dawl | Auszahlung aus Dawl |                        |                      |              |
| EÖB  |                     |                           |              |                      |                    |                     |                    |                     |                        |                      |              |
| 2008   | 55.581,98           |                           |              | 21.04.2011           |                    |                     |                    |                     | 1.422.715,18           | 763.842,70           | 2.186.557,88 |
| 2009   | 9.344,43            |                           |              | 23.04.2012           |                    |                     |                    |                     | 1.422.715,18           | 763.842,70           | 2.186.557,88 |
| 2010   | 532.363,60          |                           |              | 28.11.2012           |                    |                     |                    |                     | 1.422.715,18           | 763.842,70           | 2.186.557,88 |
| 2011   | 308.734,37          |                           |              | 18.04.2013           |                    | 36.165,21           |                    | 19.416,77           | 1.422.715,18           | 763.842,70           | 2.186.557,88 |
| 2012   | 3.042,50            |                           |              | 22.05.2014           | 309.130,40         | 41.899,89           | 167.934,60         | 22.743,14           | 1.113.584,78           | 595.908,10           | 1.709.492,88 |
| 2013   | 79.320,43           |                           |              | 26.03.2015           | -201.029,21        |                     | -107.705,16        |                     | 1.314.613,99           | 703.613,26           | 2.018.227,25 |
| 2014   | -65.781,89          | -19.112,47                | -84.894,36   | 14.04.2016           |                    | 1.972,00            |                    | 1.077,70            | 1.314.613,99           | 703.613,26           | 2.018.227,25 |
| 2015   | -80.229,04          | 35.478,59                 | -44.750,45   | 27.04.2017           |                    | 51.545,79           |                    | 27.774,64           | 1.314.613,99           | 703.613,26           | 2.018.227,25 |
| 2016   | 25.346,81           | 25.854,35                 | 51.201,16    | 18.04.2018           | -55.545,55         |                     | -29.348,81         |                     | 1.370.159,54           | 732.962,07           | 2.103.121,61 |
| 2017   | -41.690,08          | 10.287,61                 | -31.402,47   | 10.05.2019           | -29.235,71         |                     | -15.514,74         |                     | 1.399.395,25           | 748.476,81           | 2.147.872,06 |
| 2018   | 68.245,02           | 11.338,11                 | 79.583,13    |                      |                    | 33.090,23           |                    | 18.110,93           | 1.399.395,25           | 748.476,81           | 2.147.872,06 |
| 2019   | 647,77              | 4.596,18                  | 5.243,95     |                      | -26.943,42         |                     | -14.746,66         |                     | 1.426.338,67           | 763.223,47           | 2.189.562,14 |
| 2020   |                     |                           |              |                      |                    |                     |                    |                     |                        |                      |              |

## II. Nicht-Dawl-Bereich

| Jahresabschluss | Betrag JÜ / JF | Vortrag lfd. Jahresabschl. | Vortrag aus Vorjahr | Stand nach Verrechnung | Aufteilung Hilden     |                       | Aufteilung Haan       |                       |
|-----------------|----------------|----------------------------|---------------------|------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
|                 |                |                            |                     |                        | Auszahlung Nicht-Dawl | Auszahlung Nicht-Dawl | Auszahlung Nicht-Dawl | Auszahlung Nicht-Dawl |
| 2017            | 10.287,61      |                            |                     |                        | 6.648,67              |                       |                       | 3.638,94              |
| 2018            | 11.338,11      |                            |                     |                        |                       |                       |                       |                       |
| 2019            | 4.596,18       |                            |                     |                        |                       |                       |                       |                       |

## Ergebnisrechnung

| Bezeichnung                               | 2019             | 2018             | 2017             |
|---|------------------|------------------|------------------|
| Zuwendungen und allg. Umlagen             | 960.701          | 979.556          | 971.769          |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte   | 440.297          | 375.345          | 368.968          |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte        | 5.399            | 4.775            | 4.610            |
| Kostenerstattungen, Kostenumlagen         | 525.093          | 637.611          | 429.581          |
| sonstige ordentliche Erträge              | 42.977           | 24.049           | 95.318           |
| <b>= Ordentliche Erträge</b>              | <b>1.974.466</b> | <b>2.021.336</b> | <b>1.870.245</b> |
| Personalaufwendungen                      | 1.448.640        | 1.405.528        | 1.548.652        |
| Versorgungsaufwendungen                   | 117.799          | 138.429          | 110.069          |
| Sach- und Dienstleistungen                | 105.164          | 115.797          | 106.153          |
| Bilanzielle Abschreibungen                | 15.714           | 15.890           | 17.469           |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen         | 296.406          | 266.108          | 277.286          |
| <b>= Ordentliche Aufwendungen</b>         | <b>1.983.722</b> | <b>1.941.753</b> | <b>2.059.628</b> |
| <b>Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit</b> | <b>-9.256</b>    | <b>79.583</b>    | <b>-189.383</b>  |
| Finanzerträge                             | 14.500           | 0                | 157.981          |
| Zinsen, sonstige Finanzaufwendungen       | 0                | 0                | 0                |
| <b>= Finanzergebnis</b>                   | <b>14.500</b>    | <b>0</b>         | <b>157.981</b>   |
| <b>Ordentliches Ergebnis</b>              | <b>5.244</b>     | <b>79.583</b>    | <b>-31.402</b>   |
| <b>= Außerordentliches Ergebnis</b>       | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         |
| <b>= Jahresergebnis</b>                   | <b>5.244</b>     | <b>79.583</b>    | <b>-31.402</b>   |

## Finanzrechnung

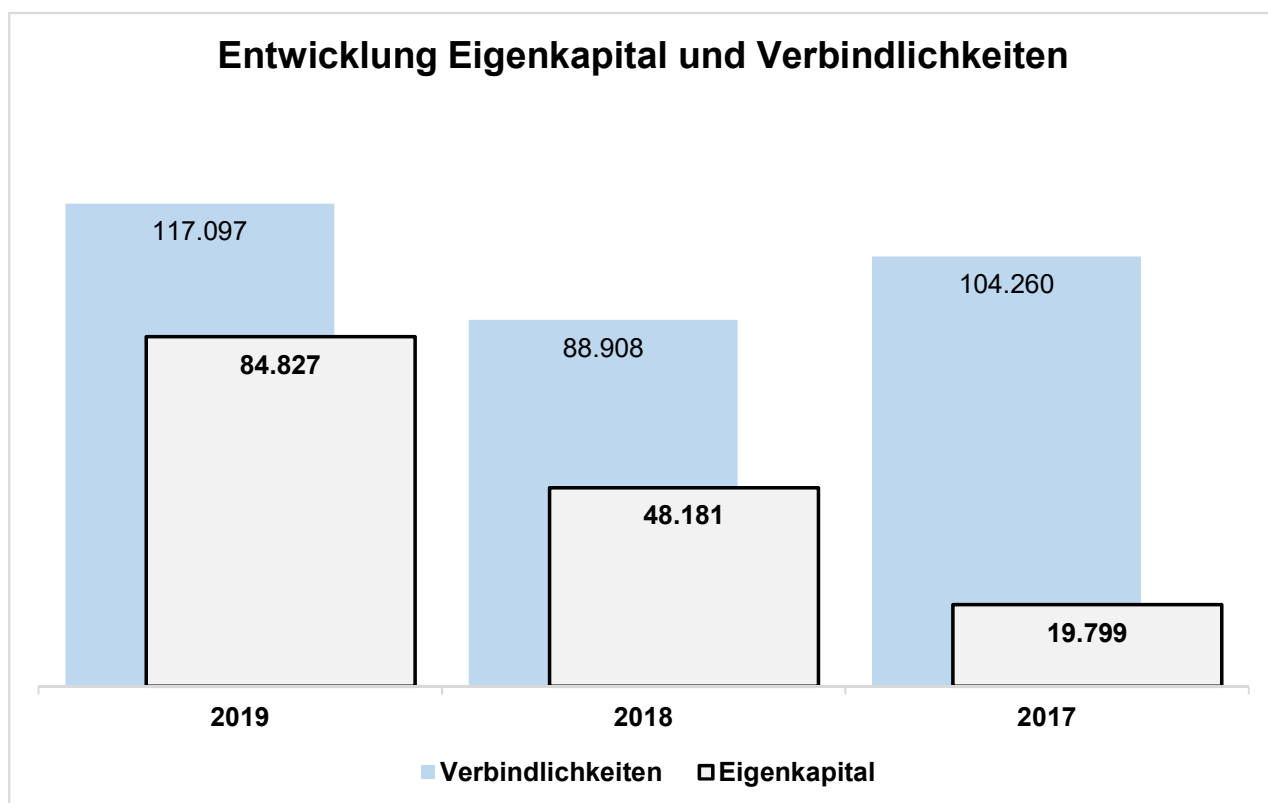
| <b>Bezeichnung</b>                            | <b>2019</b>      | <b>2018</b>      | <b>2017</b>      |
|---|------------------|------------------|------------------|
| Zuwendungen und allg. Umlagen                 | 960.701          | 979.556          | 971.768          |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte       | 392.803          | 358.885          | 360.443          |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte            | 5.399            | 4.775            | 4.860            |
| Kostenerstattungen, Kostenumlagen             | 579.146          | 594.096          | 436.270          |
| sonstige ordentliche Einzahlungen             | 3.470            | 5.791            | 2.489            |
| Zinsen, Finanzeinzahlungen                    | 0                | 0                | 0                |
| <b>Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit</b> | <b>1.941.520</b> | <b>1.943.102</b> | <b>1.775.830</b> |
| Personalauszahlungen                          | 1.398.241        | 1.354.457        | 1.286.680        |
| Versorgungsauszahlungen                       | 96.805           | 24.123           | 18.860           |
| Sach- und Dienstleistungen                    | 105.701          | 114.819          | 96.333           |
| Zinsen, sonstige Finanzauszahlungen           | 0                | 0                | 0                |
| Sonstige Auszahlungen                         | 297.535          | 332.631          | 272.079          |
| <b>Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit</b> | <b>1.898.283</b> | <b>1.826.030</b> | <b>1.673.951</b> |
| <b>Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit</b>        | <b>43.237</b>    | <b>117.072</b>   | <b>101.879</b>   |
| Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen         | 0                | 0                |                  |
| <b>Einzahlungen Investitionstätigkeit</b>     | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         |
| für den Erwerb von Sachanlagen                | 11.158           | 8.930            | 19.735           |
| für den Erwerb von Finanzanlagen              | 0                | 4.156            | 3.492            |
| <b>Auszahlungen Investitionstätigkeit</b>     | <b>11.158</b>    | <b>13.086</b>    | <b>23.226</b>    |
| <b>Saldo: der Investitionstätigkeit</b>       | <b>-11.158</b>   | <b>-13.086</b>   | <b>-23.226</b>   |
| <b>Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>     | <b>32.079</b>    | <b>103.987</b>   |                  |
| <b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>       | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         |
| <b>Änderung Bestand eigene Finanzmittel</b>   | <b>32.079</b>    | <b>103.987</b>   | <b>78.652</b>    |
| Anfangsbestand Finanzmittel                   | 400.240          | 296.253          | 217.600          |
| <b>Liquide Mittel</b>                         | <b>432.319</b>   | <b>400.240</b>   | <b>296.253</b>   |

## Aktiva

| Bezeichnung                          | 2019             | 2018             | 2017             |
|--------------------------------------|------------------|------------------|------------------|
| <b>1. Anlagevermögen</b>             | <b>310.332</b>   | <b>304.918</b>   | <b>314.084</b>   |
| Immaterielle Vermögensgegenstände    | 380              | 1.281            | 2.315            |
| Sachanlagen                          | 72.873           | 77.475           | 89.764           |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 72.873           | 77.475           | 89.764           |
| Finanzanlagen                        | 237.078          | 226.161          | 222.005          |
| Wertpapiere des Anlagevermögen       | 237.078          | 226.161          | 222.005          |
| <b>2. Umlaufvermögen</b>             | <b>2.820.836</b> | <b>2.755.858</b> | <b>2.594.767</b> |
| Forderungen                          | 2.388.517        | 2.355.618        | 2.298.514        |
| Gebühren                             | 96.540           | 49.384           | 34.932           |
| sonst. öff.-rechtliche Forderungen   | 2.291.977        | 2.306.234        | 2.263.582        |
| Privatrechtliche Forderungen         | 0                | 0                | 0                |
| Liquide Mittel                       | 432.319          | 400.240          | 296.253          |
| <b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b> | <b>15.640</b>    | <b>6.848</b>     | <b>6.341</b>     |
| <b>BILANZSUMME AKTIVA</b>            | <b>3.146.808</b> | <b>3.067.624</b> | <b>2.915.193</b> |

## Passiva

| Bezeichnung                                | 2019             | 2018             | 2017             |
|--|------------------|------------------|------------------|
| <b>1. Eigenkapital</b>                     | <b>84.827</b>    | <b>48.181</b>    | <b>19.799</b>    |
| Allgemeine Rücklage                        | 79.583           | -31.402          | 51.201           |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag          | 5.244            | 79.583           | -31.402          |
| <b>3. Rückstellungen</b>                   | <b>2.944.884</b> | <b>2.930.535</b> | <b>2.791.135</b> |
| Pensionsrückstellungen                     | 1.938.736        | 1.931.763        | 1.871.244        |
| Beihilferückstellungen                     | 565.439          | 570.047          | 508.531          |
| Sonstige Rückstellungen                    | 440.709          | 428.725          | 411.360          |
| <b>4. Verbindlichkeiten</b>                | <b>117.097</b>   | <b>88.908</b>    | <b>104.260</b>   |
| Verbindlichkeit aus Lieferung und Leistung | 99.963           | 72.621           | 93.343           |
| Sonstige Verbindlichkeiten                 | 17.134           | 16.286           | 10.917           |
| <b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>      | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         |
| <b>BILANZSUMME PASSIVA</b>                 | <b>3.146.808</b> | <b>3.067.624</b> | <b>2.915.193</b> |



### 3.6 Zweckverband Erholungsgebiet Ittertal

|   |  |
|---|--|
| Name der Beteiligung  | <b>Zweckverband Erholungsgebiet Ittertal</b>   |
| Sitz  | Am Rathaus 1, 40721 Hilden   |
| Ziele der Beteiligung   | Im Gebiet der Städte Haan, Hilden und Solingen erfüllt der Zweckverband Erholungsgebiet Ittertal mit diesen Städten folgende Aufgaben: Die Planung für die Ausgestaltung und Erweiterung eines stadtnahen Erholungsgebietes auf den dafür geeigneten Flächen dieser Städte im Tal der Itter. Schaffung und Unterhaltung dieser Erholungsgebiete, insbesondere durch Aufforstung der dafür geeigneten Flächen. Anlage von Parkplätzen, Wander- und Reitwegen, Rast- und Spielflächen, Campingplätzen, Jugend- und Freizeitheimen sowie Aufstellung von Ruhebänken und ggf. Beseitigung störender Anlagen. Pflege von Wasser, Boden, Pflanzen und Tieren im Bereich des Erholungsgebietes. |
| Gründungsdatum  | 07.06.1971   |
| Anzahl der Mitarbeiter  | Am 31.12.2018 waren 4 nebenamtliche Mitarbeiter beschäftigt.   |
| Erfüllung des öffentlichen Zwecks   | Bereitstellung von der Freizeit und Erholung dienenden Einrichtungen u.a. für die Einwohner der Stadt Haan.  |
| Beteiligungsverhältnisse  | Stadt Haan            27,28%<br>Stadt Hilden        36,36%<br>Stadt Solingen     36,36%  |
| Beteiligung an anderen Unternehmen  | Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.  |
| Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde | In 2018 wurde von der Stadt Haan eine Verbandsumlage in Höhe von 8.778,22 € entrichtet. Wesentlichen Leistungsbeziehungen mit anderen Beteiligungen der Stadt liegen nicht vor.  |
| Verbandsvorsteher   | Birgit Alkenings, Bürgermeisterin der Stadt Hilden   |
| Verbandsversammlung   | Die Verbandsversammlung besteht aus je 2 Vertretern der Verbandsmitglieder:<br>Birgit Alkenings, Hilden<br>Marion Buschmann, Hilden<br>Achim Metzger, Haan (bis 24.1.2018)<br>Peter Schniewind, Haan (ab 24.1. bis 4.7.2018)<br>Barbara Kamm, Haan (ab 4.7.2018)   |



|                   |   |
|-------------------|---|
|                   | Jörg Dürr, Haan, stellvertretender Vorsitzender<br>Hartmut Hoferichter, Solingen<br>Harald Schulz, Solingen, Vorsitzender             |
| Verbandsausschuss | Norbert Danscheidt, Hilden, Vorsitzender<br>Dr. Bettina Warnecke, Haan, stellvertretende Vorsitzende<br>Hartmut Hoferichter, Solingen |

## **Auszug aus dem Lagebericht 2018 des Zweckverbandes Erholungsgebiet Ittert**

In der Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2018 haben sich weniger Erträge (-6.216 €) ergeben als ursprünglich geplant waren. Gleichzeitig fielen auch die Aufwendungen um 9.710 € geringer aus, da geplante Unterhaltungsmaßnahmen nicht vorgenommenen wurden. Hierdurch verringerte sich der ursprünglich geplante Fehlbetrag von 4.381 € auf lediglich 906 €.

In der Finanzrechnung des Haushaltsjahres 2018 haben sich mit 40.412 € weniger Einzahlungen ergeben als ursprünglich geplant waren (- 7.329 €). Gleichzeitig verringerten sich aber auch die Auszahlungen im Gegensatz zur Planung um 31.940 € und beliefen sich auf 34.635 €.

Ging die Planung 2018 im Finanzhaushalt noch von einem Fehlbetrag von 49.119 € aus, ergab sich ein Überschuss in Höhe von 5.861 €. Grund hierfür ist zum einem die Tatsache, dass, wie bereits erwähnt, nicht alle geplanten Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden konnten, sondern auch die Tatsache, dass die von 2017 nach 2018 verschobenen Maßnahmen, für die auch Mittel nach 2018 vorgetragen wurden, ebenfalls in 2018 nicht abgewickelt werden konnten.

Ursprünglich waren im Jahr 2018 zwei Investitions- und eine Unterhaltungsmaßnahme geplant. Aus 2017 kamen dann noch eine investive Maßnahme sowie eine Unterhaltungsmaßnahme hinzu, die in 2017 aus zeitlichen und organisatorischen Gründen nicht abgewickelt werden konnten.

Alle drei für 2018 geplanten Maßnahmen konnten in 2018 auch durchgeführt werden, so dass die hierfür bewilligten Zuweisungen des Landes noch im Dezember 2018 ausgezahlt wurden. Die Maßnahmen aus dem Jahr 2017, die nach 2018 verschoben wurden, konnten jedoch auch in 2018 nicht abgewickelt werden. Zum einem ist dies der Neubau der Brücke Holzer Siepen (investiv) sowie die Erneuerung der Straße Bruchermühle/Schaafenkotten (konsumtiv). Die Ausgabeermächtigungen für beide Maßnahmen (Brücke: 14.280 €, Weg 17.000 €) wurden weiter nach 2019 verschoben. Zuwendungen vom Land dafür sind nicht abgerufen bzw. ausbezahlt worden. Diese sind im Haushaltsplan 2019 neu veranschlagt worden.

Für die zukünftige Entwicklung des Zweckverbandes Erholungsgebiet Ittert im Allgemeinen und im Hinblick auf die Haushaltswirtschaft im Besonderen ist wesentlich, dass die Städte, auch unter Berücksichtigung ihrer eigenen haushaltswirtschaftlichen Lage, weiterhin Mitgliedskommunen bleiben. Der Zweckverband verfügt außer der von diesen Mitgliedskommunen entrichteten Verbandsumlage und den Zuweisungen des Landes NRW nur in sehr geringem Umfang über eigene Erträge. Insbesondere die Finanzierung der durchzuführenden Maßnahmen durch anteilige Zuweisungen des Landes ist für die weitere Entwicklung wesentlich. Hier muss abgewartet werden, ob und in welchem Umfang vom Land NRW für die Aufgaben des Zweckverbandes zukünftig Gelder zu Verfügung gestellt werden.

Haushaltswirtschaftlich relevante Risiken sind ansonsten derzeit für den Zweckverband Erholungsgebiet Ittert nicht erkennbar. Es bleibt abzuwarten, inwieweit sich der Klimawandel und den damit einhergehenden „Extremwittersituationen“ wie Sturm, starke Regenfälle und ausgiebige Dürreperioden aber auch der Borkenkäferbefall auf den Waldbestand des Zweckverbandes Ittert auswirken wird. Es muss in Zukunft mit erhöhtem finanziellem Aufwand für die Erhaltung des Waldes und für die Sicherungspflicht der verbandseigenen Wege gerechnet werden.

## Ergebnisrechnung

| Bezeichnung                               | 2018          | 2017          | 2016           |
|---|---------------|---------------|----------------|
| Zuwendungen und allg. Umlagen             | 43.595        | 42.380        | 69.823         |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte        | 2.025         | 171           | 291            |
| sonst. Ord. Erträge                       | 0             | 0             | 3              |
| <b>= Ordentliche Erträge</b>              | <b>45.620</b> | <b>42.551</b> | <b>70.117</b>  |
| Personalaufwendungen                      | 8.719         | 8.722         | 8.722          |
| Sach- und Dienstleistungen                | 25.423        | 18.842        | 64.263         |
| Bilanzielle Abschreibungen                | 10.381        | 11.506        | 10.958         |
| Transferaufwendungen                      | 441           | 547           | 539            |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen         | 1.563         | 1.674         | 1.626          |
| <b>= Ordentliche Aufwendungen</b>         | <b>46.527</b> | <b>41.291</b> | <b>86.108</b>  |
| <b>Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit</b> | <b>-907</b>   | <b>1.260</b>  | <b>-15.991</b> |
| Finanzerträge                             | 0             | 0             | 4              |
| Zinsen, sonstige Finanzaufwendungen       | 0             | 0             | 0              |
| <b>= Finanzergebnis</b>                   | <b>0</b>      | <b>0</b>      | <b>4</b>       |
| <b>Ordentliches Ergebnis</b>              | <b>-907</b>   | <b>1.260</b>  | <b>-15.987</b> |
| <b>= Außerordentliches Ergebnis</b>       | <b>0</b>      | <b>0</b>      | <b>0</b>       |
| <b>= Jahresergebnis</b>                   | <b>-907</b>   | <b>1.260</b>  | <b>-15.987</b> |

## Finanzrechnung

| Bezeichnung                                   | 2018          | 2017           | 2016           |
|---|---------------|----------------|----------------|
| Zuwendungen und allg. Umlagen                 | 38.387        | 33.351         | 32.967         |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte            | 2.025         | 171            | 291            |
| Zinsen, sonst. Finanzeinzahlungen             | 0             | 0              | 4              |
| <b>Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit</b> | <b>40.412</b> | <b>33.522</b>  | <b>33.262</b>  |
| Personalauszahlungen                          | 8.719         | 8.722          | 8.722          |
| Sach- und Dienstleistungen                    | 23.923        | 75.065         | 5.040          |
| Zinsen, sonstige Finanzauszahlungen           | 0             | 0              | 0              |
| Transferauszahlungen                          | 441           | 547            | 539            |
| Sonstige Auszahlungen                         | 1.552         | 1.663          | 1.617          |
| <b>Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit</b> | <b>34.635</b> | <b>85.997</b>  | <b>15.918</b>  |
| <b>Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit</b>        | <b>5.777</b>  | <b>-52.475</b> | <b>17.344</b>  |
| Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen         | 8.866         | -736           | 49.563         |
| <b>Einzahlungen Investitionstätigkeit</b>     | <b>8.866</b>  | <b>-736</b>    | <b>49.563</b>  |
| für Baumaßnahmen                              | 8.782         | 17.137         | 21.539         |
| <b>Auszahlungen Investitionstätigkeit</b>     | <b>8.782</b>  | <b>17.137</b>  | <b>21.539</b>  |
| <b>Saldo: der Investitionstätigkeit</b>       | <b>84</b>     | <b>-17.873</b> | <b>28.024</b>  |
| <b>Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>     | <b>5.861</b>  | <b>-70.348</b> | <b>45.368</b>  |
| <b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>       | <b>0</b>      | <b>0</b>       | <b>0</b>       |
| <b>Änderung Bestand eigene Finanzmittel</b>   | <b>5.861</b>  | <b>-70.348</b> | <b>45.368</b>  |
| Anfangsbestand Finanzmittel                   | 83.711        | 154.058        | 108.690        |
| <b>Liquide Mittel</b>                         | <b>89.572</b> | <b>83.710</b>  | <b>154.058</b> |

## Aktiva

| Bezeichnung                                   | 2018           | 2017           | 2016           |
|---|----------------|----------------|----------------|
| <b>1. Anlagevermögen</b>                      | <b>360.256</b> | <b>352.523</b> | <b>361.196</b> |
| <b>Sachanlagen</b>                            | <b>360.256</b> | <b>352.523</b> | <b>361.196</b> |
| Unbebaute Grundstücke                         | 239.545        | 245.882        | 252.783        |
| Grünflächen                                   | 1.108          | 2.586          | 4.063          |
| Wald, Forsten                                 | 238.436        | 243.296        | 248.720        |
| Infrastrukturvermögen                         | 120.710        | 106.640        | 108.413        |
| Brücken und Tunnel                            | 120.710        | 106.640        | 108.413        |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung            | 1              | 1              | 0              |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau     | 0              | 0              | 0              |
| <b>2. Umlaufvermögen</b>                      | <b>92.270</b>  | <b>85.620</b>  | <b>155.231</b> |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 2.698          | 1.909          | 1.173          |
| Forderungen aus Transferleistungen            | 2.698          | 1.909          | 1.173          |
| Privatrechtliche Forderungen                  | 0              |                | 0              |
| Liquide Mittel                                | 89.572         | 83.712         | 154.058        |
| <b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>          | <b>0</b>       | <b>0</b>       | <b>0</b>       |
| <b>BILANZSUMME AKTIVA</b>                     | <b>452.526</b> | <b>438.143</b> | <b>516.428</b> |

## Passiva

| Bezeichnung                                  | 2018           | 2017           | 2016           |
|--|----------------|----------------|----------------|
| <b>1. Eigenkapital</b>                       | <b>361.966</b> | <b>362.873</b> | <b>361.612</b> |
| Allgemeine Rücklage                          | 299.589        | 299.589        | 299.589        |
| Ausgleichsrücklage                           | 63.283         | 62.023         | 78.009         |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag            | -906           | 1.261          | -15.986        |
| <b>2. Sonderposten</b>                       | <b>76.706</b>  | <b>72.260</b>  | <b>75.614</b>  |
| für Zuwendungen                              | 76.706         | 72.260         | 75.614         |
| <b>3. Rückstellungen</b>                     | <b>4.500</b>   | <b>3.000</b>   | <b>0</b>       |
| Sonstige Rückstellungen                      | 4.500          | 3.000          | 0              |
| <b>4. Verbindlichkeiten</b>                  | <b>9.354</b>   | <b>11</b>      | <b>79.202</b>  |
| Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen | 9.354          | 11             | 79.202         |
| Verbindlichkeiten aus Transferleistungen     |                |                |                |
| <b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>        | <b>0</b>       | <b>0</b>       | <b>0</b>       |
| <b>BILANZSUMME PASSIVA</b>                   | <b>452.526</b> | <b>438.143</b> | <b>516.428</b> |

